

CLUBMAGAZIN HC KRIENS

KREISLÄUFER



**Der blauweisse Zug rollt -
nächster Halt Cupfinal**

ab Seite 6





Formvollendete Zukunft.

Der neue, rein elektrische
Audi Q4 Sportback e-tron.



Future is an attitude

Audi Q4 Sportback 35 e-tron, 170 PS, 18,6 kWh/100 km, 0 g CO₂/km, Kat. A

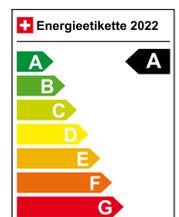
amag

Audi Center Luzern

Grabenhofstrasse 10, 6010 Kriens

Tel. +41 41 348 09 09

www.audipartners.ch/amag-luzern



Editorial



Liebe HCKL-Familie,
werte Freunde des gepflegten Handballsports,
geschätzte Leserinnen und Leser

Eine beeindruckend agierende Mannschaft, die bislang noch jede so steile und karstige Klippe elegant umschiffte; die eine Ausnahme am Zürichsee liegt lange zurück und bestätigt die Regel, wie man so schön sagt. Ein Trainerstaff, der das blauweisse Schiff ebenso souverän, wie diskussionslos in den Play-off-Halbfinal und Cupfinal manövrierte. Komplettiert mit einer ansteckenden Begeisterung, welche die taktvoll aufspielende Kapelle von Peter Kukucka in dieser Saison entfacht. Stehen Andy Schmid & Co im Einsatz, strömen die Zuschauer wie noch nie in die modernen Arenen der Berner oder Winterthurer. Höchste Zeit, im Krienser Mattenhof nachzuziehen. Mittlerweile dürfte dem Letzten klar sein, wie dringend die PILATUS ARENA benötigt wird. Einen Einblick auf die aktuellen Arbeiten rund um den Bau des neuen HCKL-Zuhause gibt's ab Seite 16.

Selbstverständlich präsentiert sich die Maréchaux Arena in Sursee, wie der grösste Schweizer Handballtempel auf Zeit bis Meisterschaftsende heisst, ebenfalls in vorzüglichem Bilde und sorgt für entsprechende Play-off-Atmosphäre. Der Aufwand dahinter ist gewaltig – und doch lohnt er sich über alle Mühen hinweg. Die Stimmung beim Halbfinaleinzug gegen St. Otmar in der Stadthalle war jedenfalls prächtig. Wie der Aufbau innert weniger Stunden vonstattengeht, welche helfenden Hände und Köpfe für einen reibungslosen Ablauf sorgen und vieles mehr zum Abenteuer in Sursee ist ab Seite 13 nachzulesen. Und ohne die lokalen Vereine BSV Rotweiss Sursee oder dem EHC Sursee sowie die sensationelle Unterstützung des Stadthallen-Personals wäre der ganze Zauber schon gar nicht möglich – herzlichen Dank.

Vom derzeitigen Boom wird auch unsere Kids-Abteilung erfasst. Die Nachfrage und der Andrang sind enorm, was einerseits mehr als erfreulich ist, andererseits auch Herausforderungen mit sich bringt. Wie die engagierten Trainer/innen mit der Situation umgehen, was sie mitbringen müssen und wie unsere Kleinsten den

Handball als Mannschaftssport erleben, beschreibt Sereina Käppeli eindrücklich ab der Seite 51. Ebenfalls in die Kategorie beeindruckend zählen die sportlichen Leistungen der SG Pilatus. Sämtliche Teams unserer Talentschmiede stehen im Play-off-Final. Der U19 winkt sogar die Möglichkeit, das Double zu erreichen. Zieht nun auch unsere QHL-Vertretung in den Play-off-Final ein, ist unsere Organisation in sämtliche nationalen Titelentscheidungen involviert. Man stelle sich jetzt mal vor... Jedenfalls eine schlichtweg sensationelle sportliche Konstellation, auf die wir in der Juli-Ausgabe vertieft eingehen.

Auch die beiden Fanionteams des Stammvereins sind in der Schlussphase ihrer Meisterschaften. Während beim Herren 1 vieles «gspässig» war (ab Seite 61), drehte die Frauschaft von Tom Hofstetter so richtig auf und erreichte erstmals in der Vereinsgeschichte die 1. Liga-Finalrunde (ab Seite 57). Ebenfalls im hinteren Teil der vorliegenden Ausgabe gibt's den Rückblick auf den traditionellen Winterzauber und vieles mehr.

«Gemeinsam auf grosse Reise». Freuen wir uns, was die kommenden Wochen bereithalten. Mit dem Cupfinal gegen die Kadetten und dem Halbfinal gegen den BSV Bern warten zwei Leckerbissen auf die Blauweissen und ihren Anhang. Und dann geht's nach dem ganzen sportlichen Brimborium mit hoffentlich historischem Ausmass ja bereits wieder Schlag auf Schlag weiter. Am 12. August feiert der HC Kriens-Luzern im Luzerner Stadtkeller seine exklusive Saisonöffnung. Eine Woche später startet der HCK mit dem «Zälliday» in der Krauerhalle in die neue Spielzeit.

Bis bald in der Maréchaux Arena – hopp Chriens!

Daniel Frank
Head of Marketing & Communications
HC Kriens-Luzern

Goldspensoren HC Kriens-Luzern



Ausrüster



Hauptsponsoren HC Kriens



Co-Sponsoren HC Kriens



HC KRIENS & HC KRIENS-LUZERN

ZÄLLIDAY



SAMSTAG
19. AUGUST 2023

KRAUERHALLE
KRIENS

HCK-HELPERFEST | FESTWIRTSCHAFT | GRILL
TEAM & LOGO PRÄSENTATION | UVM.

Inhaltsverzeichnis

15

**Blauweiss in Sursee -
ein spannender Blick dahinter**



25

**SG Pilatus U19 Elite
vor zwei Finalspielen**



51

**Unsere HCK-Kids -
von Trainerinnen und Träumen**



54

**HCK-Präsident -
Vorwort Heinz Flückiger**



68

**Gastrotipp -
Der neue HCKL-Royal Burger**



75

**Crewstafette -
mit Rahel Fankhauser**



●●● 1. Mannschaft

Ab jetzt zählt's und die Pokale werden vergeben

Der HC Kriens-Luzern hat die Qualifikation der Quickline Handball League souverän als Tabellenerster beendet und sich dank einem diskussionslosen 3:0 gegen St. Otmar für den Halbfinal gegen den BSV Bern qualifiziert. Doch zuerst warten im Cupfinal die Kadetten auf die Blauweissen.



Daniel Frank

25-MAL GEPUNKTET

Fast schon ein sportliches Wunder wurde zu Saisonbeginn vom HC Kriens-Luzern erwartet. Die Sterne, wenn möglich von Beginn weg und das in ungeahnten Höhen, sollten Andy Schmid und der blauweisse Verbund vom Himmel schiessen, egal wer komme und wie der Gegner heisse. Zweifelsohne fielen die Er-

wartungen gegenüber der Mannschaft von Peter Kukucka hoch aus. Mit der Erwartungshaltung verbunden, stieg auch der Druck. Einerseits von aussen, andererseits auch teamintern. Drei Ziele wurden vor dem Saisonstart gemeinsam definiert. Die Qualifikation sollte aufgrund des Heimvorteils in den Play-offs als Gruppenerster beendet werden. In einem zweiten Schritt sollte der Einzug ins Final realisiert werden. Dazu strebte der HCKL das Endspiel im Mobiliar Schweizer Cup an. «Ich bin mit dem ersten Saisonteil wirklich sehr zufrieden», resümiert Peter Kukucka, einer der neuen und entscheidenden Bausteine der diesjährigen Ausgabe, der sicher besten aller Zeiten in der knapp 60-jährigen Vereinshistorie. Bereits der Start ins QHL-Abenteuer fiel mit dem Heimsieg gegen Pfadi Winterthur vielversprechend aus. «Obwohl es eigentlich nur um zwei Punkte ging, war der Druck damals immens», blickt Andy Schmid zurück. Er, der immer und überall im Fokus steht, und vielleicht der grössten Erwartungshaltung ausgesetzt ist. Zweifelsohne, der Ausnahmekönner hat überzeugt, mehr, als viele dachten oder gar erhofften. Die sportlichen Leistungen und natürlich das Resümee eines Andy Schmid zogen das Publikum wie ein Magnet in Massen an. Und der Boom hat erst angefangen.

STABIL VON BEGINN WEG

Trotz dem frühen Unentschieden auswärts gegen Thun, fand das neu zusammengestellte Kollektiv schnell in die Spur. Zwar erwies sich nicht jeder Auftritt als das erwartete Schaulaufen, aber grossmehrheitlich agierten die Innerschweizer stabil wie sicher, und konnten sich jederzeit auf ihre treffsichere Offensiv verlassen. 878 erzielte Tore bildeten jedenfalls Ligabestwert, was knapp 33 Treffer pro Partie oder ein Intervall von unter 2 Minuten



AMREIN

WOHNEN IN SEINER SCHÖNSTEN FORM

TREFFSICHER
PUNKTO DESIGN
WWW.AMREIN.CH



RÜEGGLI GRAFIK DESIGN

AMREIN
W O H N E N

SCHLUNDSTRASSE 80, 6010 KRIENS-LUZERN, TELEFON 041 318 50 05, WWW.AMREIN.CH



bedeutet. Rund ein Viertel der Buden stammen aus den Händen von Mobilier Topscorer Andy Schmid. Defensiv führt Meisterschaftsaspirent Schaffhausen die Wertung an. Die Kadetten hatten mit 745 dreissig Tore weniger als der HCKL zu beklagen. Anders wiederum bei den doppelten Punktezuwächsen. Während bei den Blauweissen 22 Erfolge zu Buche stehen, können die Schaffhauser zwei weniger aufführen, was genau die zwei Niederlagen gegen die Kukucka-Truppe ausmacht. Dreimal durften die Krienser die Zähler teilen, nur einmal musste man die Platte als Verlierer verlassen – und verlor in der Zürcher Saalsporthalle auch Fabian Böhm, der sich am Knie verletzte und erst ab Jahresbeginn wieder mittun konnte. Wie wichtig der erfahrene Deutsche für den HCKL ist, zeigte sich in der Schlussphase der Qualifikation oder im Viertelfinal gegen St. Otmar St. Gallen.

DIE HEISSE PHASE LÄUFT

Mit dem Start der Play-offs sind die Blauweissen nun endgültig in die entscheidende Phase der Meisterschaft abgebogen. Der erste Schritt gegen St. Otmar St. Gallen ist getan.



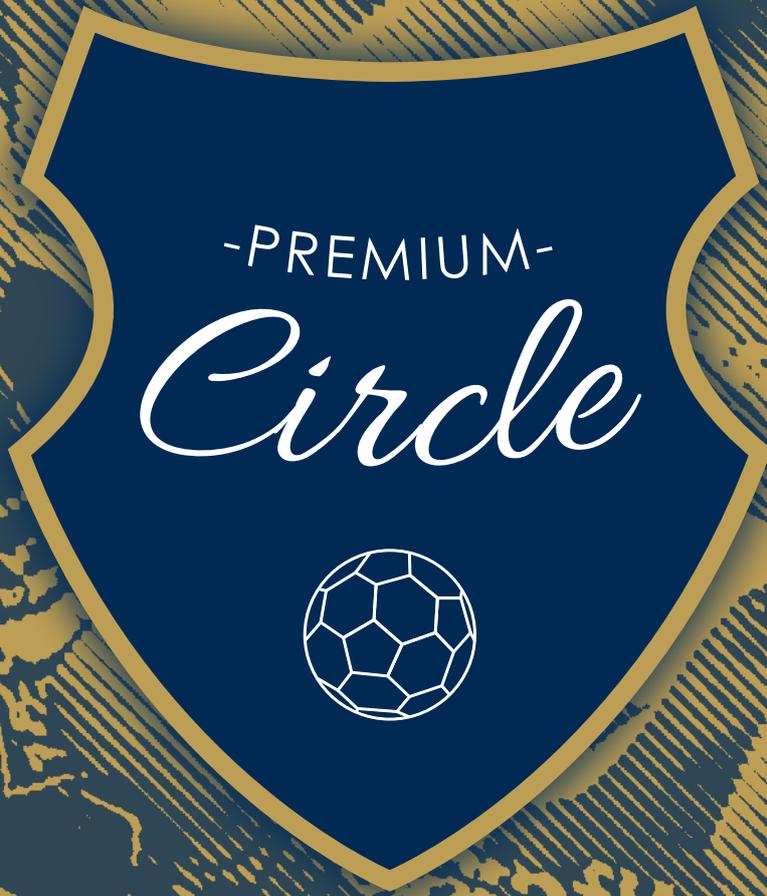


In keiner der drei Affichen gab es Fragen über den Sieger der Best-of-5-Serie. «Kompliment an die Mannschaft», lobte Peter Kukucka die Seinen, die zwar in keiner Partie gegen die Olmstädter brillierten, die Aufgabe aber sehr konzentriert und ökonomisch erledigten.

Im Halbfinal wartet der BSV Bern auf die Luzerner. Die Equipe von Martin Rubin kann keineswegs auf einen zufriedenstellenden ersten Saisonteil zurückblicken. Nach einem guten folgte oft ein weniger gutes Spiel, trotzdem setzten sich die Hauptstädter mit ihrer ruhmreichen Vergangenheit gegen das ebenfalls traditionsbeladene GC Amicitia Zürich durch – und stehen seit langem wieder einmal in der Runde der letzten Vier – was auch aus Luzerner Sicht keinesfalls oft der Fall war und sich im eigentlichen Sinne auf die Zahl Eins reduziert.

EIN LETZTES MAL FAVORIT

«Wir werden das letzte Mal in dieser Spielzeit die Rolle des Favoriten einnehmen», weiss Andy Schmid, und lobt seine Teamkollegen: «Wir als Gruppe – vom Cheftrainer bis zu unseren teils erst 17 Jahre alten Junioren – haben dem Druck standgehalten und mussten in den letzten 33 Pflichtspielen gerade mal zwei Niederlage einstecken.» Sowohl im Cupfinal wie dann auch in einem allfälligen weiteren Aufeinandertreffen gegen die Kadetten läge die Favoritenrolle beim Krösus, seines Zeichens amtierender Schweizermeister. «Dann haben wir nichts mehr zu verlieren und können etwas gewinnen – eine komplett andere Ausgangslage. Während die Kadetten müssen, dürfen wir», sagt Andy Schmid, und läuft mit einem zufriedenen Lächeln aus der Krauerhalle, wo er und seine Teamkameraden so eben ihre regelmässigen Yoga-Stunden absolvierten.



EXKLUSIV & NACHHALTIG

Die Business-Vereinigung des HC Kriens-Luzern



Leben in der Oase Beckenhof in Sursee

Bezugsbereit ab 2024



Mehr Informationen
oase-beckenhof.ch



Eigentumswohnungen mit Holzbau-Wohnkomfort



Ein Projekt von
MARÉCHAUX

MARÉCHAUX ARENA

STADTHALLE SURSEE



●●● Play-offs in Sursee

Wie aus der Stadthalle die Maréchaux Arena entsteht

Der HC Kriens-Luzern trägt sämtliche Play-off-Heimspiele in Sursee aus. Grund bildet die Kapazität der Stadthalle in Sursee, die auf die heisse Phase der Meisterschaft auf 3000 erhöht wurde.

Daniel Frank

Draussen regnet es in Strömen. Die Temperaturen sind tief, noch hat der Frühling in Sursee nicht Einzug gehalten. Drinnen gehen die letzten beiden Turnstunden zu Ende. In der Halle 1 wird noch das abschliessende Tor bejubelt, das für die Landschafts-

gärtner der Berufsschule Sursee das Ende der Turnlektion bedeutet. Im anderen Hallenteil, das Klientel ist deutlich jünger und dürfte der Primarschule zuzuweisen sein, sammelt die Lehrerin Bündel ein, welche die kleinen ABC-Jäger zuvor für ein Spiel benötigten. Alles ist bereit, um die «Aufbauschlacht» starten zu können. Schliesslich soll die erste Play-off-Partie gegen St. Otmar St. Gallen pünktlich um halb acht angepiffen werden können.



Die Vorbereitungen dafür laufen seit Monaten. Zuerst gilt es, freie Termine der Stadthalle zu evaluieren. Dies benötigt eine enge Abstimmung mit Christian Albisser, bei dem alle Fäden für die über 40-jährige Eventstätte mit ihrer signifikanten grünen Fassade zusammenlaufen. Nicht nur Turnstunden für die Primar- und Oberstufenschüler gilt es zu berücksichtigen, auch die Kantons- und Berufsschule absolvieren dort den Lehrplan in der Sparte Sport. Daneben gehen dutzende Vereine aus Sursee und Umgebung ihrer Passion nach, oder die Stadthalle wird für Konzerte, Generalversammlungen oder anderweitige Betätigungen benützt, die ein grosses Raumvolumen erfordern. «In der Innerschweiz kommt derzeit nur die Stadthalle Sursee für unsere Heimspiele in Frage», erklärt Gesamtprojektleiter Daniel Frank, der den Wahnsinn rund um das Abenteuer in «Soorsi» verantwortet, plant und mit den lokalen Vereinen wie dem BSV Rotweiss Sursee oder den Eishockeyanern realisiert. Dazu kommt die bewährte Crew des HC Kriens, die den Auf- und Abbau ebenfalls tüchtig unterstützt. Sowohl die LED-Banden, die während den Playoffs stolze 80 Laufmeter betragen, die knapp 4'000m² Klickboden oder

die sechs Tonnen Material der insgesamt fünf Zusatztribünen, liegen bereits an Lager, sauber eingepufft in der Anlieferungshalle der Stadthalle, die praktisch baugleich wie ihr Pendant in Olten erstellt wurde. Ebenfalls im Vorfeld wurde das komplette Werbematerial, der Fanshop, der Grill und vieles mehr von der Krauer- in die Stadthalle nach Sursee gezügelt. Insgesamt werden zehn Tonnen Material benötigt, bis Andy Schmid und die Erfolgstruppe des HC Kriens-Luzern den ersten Treffer einnetzen können. Seit neuestem wird auch eine komplette Audioanlage installiert, um einen guten Ton im temporär grössten Handballstadion der Schweiz zu garantieren.

Willi Dubach, der verantwortliche Hauswart der Stadthalle Sursee, startet den einen von zwei Staplern. Der eine elektrisch betrieben und mit einer Weissbereifung ausgestattet, der andere mit Diesel laufend und dafür verantwortlich, dass das benötigte Material in der richtigen Reihenfolge an das grosse Tor geliefert werden kann. Daniel Frank, Sepi Bachmann und HCKL-Praktikant Patrick Rast beginnen mit dem Ausmessen des Innenraums und setzen

dank ihrem 20 Meter-Massband gekonnt und wie in schlafwandlertischer Sicherheit sieben Kreuze mit Klebeband auf den Boden. Sechs davon regeln die Aussenpunkte der drei Sitzplatztribünen von Felder Eventbau aus Altwis, einer den des Klickbodens, der aus Quadraten mit einer Seitenlänge von einem Meter besteht, dient als Startpunkt für die Verlegung des Bodens. Rund um das hellblaue Spielfeld (40x20 Meter) werden schwarze Kunststoffplatten mit identischen Abmassen verlegt. Primär, um die LED-Cabinets, die knapp ein Meter lang und etwas über 42 Kilo pro Stück wiegen, sauber zu positionieren, auszurichten und schlussendlich zu verkabeln. Verantwortlich dafür ist Reinhard Huwyler, der mit geübter Hand und der Unterstützung einer eingespielten Crew temporeich Tatsachen schafft. Bald leuchten die Elemente und preisen ihre Werbebotschaften in die Schweizer Sportwelt hinaus. Obwohl das Schweizer Staatsfernsehen sich erst für das zweite Heimspiel ankündigt. Ein Dutzend Personen benötigen seitens SRF knapp sechs Stunden Vorlaufzeit, um alles



für eine Liveübertragungen vorzubereiten. Auf der rechten Seite setzt der EHC Sursee mit 25 Vereinsmitgliedern ein und baut die Sitzplätze aus. Drei Mal 244 an der Zahl, sobald die Tribüne steht, erfolgt die Etikettierung mit der Platznummer. Schliesslich muss der oder die Zuschauende ja wissen, wo sich der gekaufte Platz befindet. Auf der Platte werden nun die 16 Bodenkleber fachmännisch geklebt und an den neuralgischen Punkten mit einem transparenten Klebeband befestigt. Mittlerweile hat auch der Aufbau des Fanshops, der Kasse und des Grills begonnen. Die Vorbereitungen für den Gastroteil laufen bereits seit Tagen und werden von Paul Bussmann verantwortet. Das Urgestein des lokalen Handballvereins kennt die Stadthalle wie fast kein Zweiter, er und gegen 30 Helfende werden im

Bereich Beverage für den reibungslosen Ablauf beim Getränkeverkauf sorgen. Schnell nimmt der Innenraum der Märechaux Arena Konturen an. Die Medienplätze sind eingerichtet, jeder Sitz ist mit einer Klatsche versehen, die für zusätzlich Stimmung sorgen sollen. Ebenso wie das neu beschaffte 5-Klang-Horn oder die Nebelmaschine, die bei der Mannschaftsvorstellung für «Hallenstadion-Atmosphäre» sorgen soll. Mittlerweile sind auch die 13 Stewards eingetroffen. Sie werden vom Sicherheitsverantwortlichen Heinz Flückiger genauso wie der Hallenarzt entsprechend informiert und mit ihren Aufträgen bestückt.

Langsam strömen die Zuschauenden hinein. Alles ist bereit für den ersten Heimsieg, den die Krienser in der Folge souverän einfahren. Obwohl viele der Zuschauenden noch in der Halle verweilen und bei einem Bier über das Gezeigte fachsimpeln, beginnt der Rückbau. Schliesslich steht am anderen Tag um Punkt 7:45 Uhr die Turnstunde der Primarschule auf dem Stundenplan.



& AMPERSAND
GRILLRESTAURANT

www.ampersand.lu

**DEIN GRILLRESTAURANT
IN DER STADT LUZERN**

Im Ampersand sorgt unser
offener Holzkohlegrill für tolle
Geschmackserlebnisse auf
deinem Teller.

Ampersand Grillrestaurant
Habsburgerstrasse 16
6003 Luzern





●●● PILATUS ARENA

Von Pfählen und Spundwänden

Auf der Grossbaustelle im Krienser Mattenhof bilden derzeit die Errichtung der Spundwände sowie das Setzen der Pfähle die Hauptarbeiten. Um die Lärmemissionen für die Anwohner so gering wie möglich zu halten, werden die Pfähle nicht in den Untergrund gerammt, sondern gebohrt, wie Gesamtprojektleiter Ivo Langenick vom Generalunternehmer Halter AG erklärt.

Daniel Frank

Rund um die Grossbaustelle im Krienser Mattenhof grenzen türkise Bauwände das emsige Treiben ein, während der bewölkte Himmel Regen ankündigt. Immer wieder transportieren Lastwagen Aushub ab, während sich die zahlreichen Bagger Schaufel für Schaufel ins Erdreich graben. Traditionell bewegt sich der Grundwasserspiegel im Süden Luzerns auf hohem Niveau; erste Tanks, wie die örtlichen Vorkommen bezeichnet werden, können bereits nach wenigen Zentimeter vorkommen. Zweifelsohne stellt der Untergrund in der gesamten Region eine Herausforderung dar, praktisch jedes grössere Gebäude in und um die Leuchtsstadt muss gepfählt werden. Während diese im

Luzerner Bahnhof noch aus alten Buchen bestehen, bestehen die Pfähle heute aus Beton. Dabei kommt entweder das physikalische Prinzip der Reibung zur Anwendung, oder die Pfähle werden in den Felsen in 50m Tiefe verankert und wirken als Stütze. 1658 davon wurden beispielsweise für den Bau der swissporarena und des Hallenbades auf der Allmend verbaut. Für die PILATUS ARENA dürften es knapp 400 sein, die für einen festen Grund sorgen werden. Schliesslich versinkt der Boden in

halter

Visionen
kommen
nicht von
alleine.



dieser Region jährlich im tiefen zweistelligen Millimeterbereich. Im Sommer wird dann darauf die Bodenplatte gesetzt, darauf entsteht dann die neue HCKL-Zuhause. Rund drei Monate sind für diese Bauphase geplant.

In diese Phase fällt auch die Erstellung einer Spundwand. Eine Spundwand ist ein Verbau zur Sicherung von Baugruben oder Geländesprüngen, der zugleich eine Dichtungsfunktion übernehmen kann. Im Fall der PILATUS ARENA dienen die Spundwände während der Bauphase auch für die Abdichtung gegen Wasser. Die Tiefe beträgt im Mattenhof zwischen 19 und 22 Metern. Die Montage erfolgt mittels vibrieren, was die Lärmemission für Mitarbeitende, Nachbarn und Anwohner erträglich macht, schliesslich beträgt die Abwicklung um die Baustelle 440 Laufmeter.

Ebenfalls werden aktuell die Werkleitungen für das architektonische Juwel an der Bahnstrecke zwischen Horw und Luzern realisiert. Diese reichen von Gas bis Wasser. Um den umwelttechnischen Anforderungen gerecht zu werden, wird das kostbare Nass für den Baustellenbetrieb sogar in einem Filterbrunnen mit Partikelabscheidung gereinigt, bevor es wieder eingesetzt oder ins Erdreich zurückgeführt wird.

Obwohl das Treiben auf der Grossbaustelle chaotisch wirkt, ist jeder Schritt genau geplant. «Die Logistik ist neben der Sicherheit auf einer dermassen grossen Baustelle das A und O,» hält Ivo Langenick fest. Diese umfasse neben dem genau festgeschriebenen Ablauf auch den Verkehr auf und neben dem Areal, so der Projekt CEO der Firma Halter.

Als nächstes Highlight steht Mitte Juni die Grundsteinlegung auf dem Programm. Danach dürfte sich der Bau langsam über das Bodenniveau erheben – und damit die Vorfreude auf den Bezug in zwei Jahren weiter steigern.

●●● Cupfinal

«Alli uf Bärn – zämme zum Cupsieg»

Der HC Kriens-Luzern steht zum 2. Mal in der knapp 60-jährigen Clubhistorie im Endspiel des Mobiliar Schweizer Cup.



Daniel Frank

Am Samstag, 6. Mai ist es soweit. Nach einer souveränen Cup-Kampagne ziehen die Blauweissen ein weiteres Mal in den Final ein. Der Gegner in der Mobiliar Arena in Muri/Bern heisst wie vor zwei Jahren Kadetten Schaffhausen. Der Kracher wird um 18.00 Uhr nach dem Final der Frauen, in dem Spono Nottwil die Luzerner Vertretung stellt, angepfiffen.

Der HC Kriens-Luzern hat sämtliche Tickets im entsprechenden Fansektor (C) vorab bezogen und bietet ein Kombiticket an. Dieses beinhaltet die An- und Rückreise, ein- und aussteigen ist auch ab Sursee möglich. Weiter gehört ein spezieller Cup-Schal zum Paket, selbstverständlich ein Sitzplatz und der Eintritt an die Feier nach der Rückkehr, sofern es am Fusse des Pilatus' etwas zu feiern gibt. An uns soll's nicht liegen – «alli uf Bärn, zämme zum Cupsieg».

Heute bestellen,
morgen geniessen.



Vielfältiges
Getränkessortiment



Gratislieferung bis
zum Kühlschrank



Bis 18 Uhr bestellt,
morgen geliefert

●●● **Lukas Troxler**

«Familiär, herzlich und trotzdem hoch professionell»

Seit März bekleidet Lukas Troxler den CEO-Posten bei der HCKL AG. Der Sportmarketing-Fachmann aus Sursee hat sich hervorragend eingelebt und schätzt das familiäre Umfeld bei den Blauweissen.

Daniel Frank

Nach spannenden Engagements bei der FIFA, dem Sportartikelhersteller Adidas oder dem FC Luzern, heisst die nächste Herausforderung für den sportafinen Familienvater HC Kriens-Luzern. Mit dem Handball ist der 46-Jährige bereits in seiner Jugend beim BSV Rotweiss Sursee in Kontakt gekommen. Der Zufall wollte es, dass der 1. Arbeitstag ausgerechnet in der Stadthalle erfolgte – und sich als gutes Omen erwies. Generell darf Lukas Troxler auf einen ausgezeichneten Start zurückblicken und freut sich auf das Kommende an seiner neuen Wirkungsstätte: «In den letzten Jahren wurde beim HCKL hervorragende Arbeit geleistet. Nun gilt es, den Club schrittweise weiterzuentwickeln und das vorhandene Potenzial mit der Pilatus Arena auszuschöpfen», erklärt der Nachfolger von Nick Christen.

Besonders schätzt der Surentaler das familiäre Umfeld beim HC Kriens-Luzern, mit dem er grossteils bereits Kontakte knüpfen konnte. Auch die Tatsache, dass er mit einem kleinen, aber schlagfertigen Team unterwegs ist, bereite ihm grosse Lust auf die kommenden Aufgaben und Herausforderungen, denn die neue Saison steht bereits wieder vor der Türe. Wir heissen Lukas Troxler herzlich willkommen in der HCKL-Familie und bedanken uns bei Nick Christen, der an der Saisoneroöffnung vom 12. August 2023 offiziell verabschiedet wird und sich seit anfangs Jahr nun komplett dem Bau der PILATUS ARENA verschrieben hat.





wir erwecken papier zum leben.

Aussergewöhnliche Drucklösungen aus Luzern

gammaprint

Staldenhof 2, 6014 Luzern
T 041 249 30 30

orea
wir berühren

WO WERTVOLLES IM ZENTRUM STEHT



Orea AG | Stationsstrasse 90 | 6023 Rothenburg | orea-kuechen.ch

Warum zahlt sich
eine hochwertige
Küche aus?

Es gibt viele Gründe für eine
hochwertige Küche von Veriset.
Und die finden Sie hier:
veriset.ch/hochwertig



veriset

WO DAS LEBEN SPIELT
die küche. made in luzern.

●●● U19-Elite

Zwei Finalspiele vor der Brust

Die U19 zeigte bisher eine gute Saison und qualifizierte sich einerseits für das Endspiel im Mobilair Handball Cup, andererseits fehlt für den definitiven Play-off-Finaleinzug noch ein Sieg.

Leon Hagmann

Mit einer äusserst erfreulichen Vorrunde – in der die U19-Elite noch keine Niederlage einstecken musste, ausser einem Unentschieden gegen HSG Nordwest – starteten wir ebenso in die Rückrunde gegen HSG Aargau Ost mit einem Sieg. Im zweiten Spiel der Rückrunde mussten wir uns im Spitzenkampf gegen Pfadi Winterthur zum ersten Mal mit 33:29 geschlagen geben. Auf die Niederlage folgte direkt eine Reaktion und wir gewannen gegen SG OHA mit 50:31. In den restlichen Spielen hatten wir klar die Oberhand und entschieden alle Spiele mit gegen zehn Toren Vorsprung für uns. Die Einzige «Ausnahme» gab es gegen Kadetten Schaffhausen. Dort sicherten wir uns das Punktepaar erst in den letzten Sekunden.



Durch den stetigen Punktezuwachs konnten wir im Kampf um den Play-off-Final gut positionieren und rangieren auf dem zweiten Platz. Trotz eines schwachen Auftrittes gegen SG Lakeside Wacker-Steffisburg im Cup Viertelfinal, in dem wir die Partie erst in den letzten zehn Minuten zu unseren Gunsten kippen konnten. Der Lohn: die Qualifikation für den Halbfinal im Mobil- ar Schweizer Cup. Ende März trafen wir auf GC Amicitia Zürich und konnten unsere Qualitäten ausspielen. Dank einer starken Defense, hervorragend aufgelegte Goalies sowie torhungrige Feldspieler gewannen wir den Cup-Halbfinale mit 14 Toren Differenz (41:27). Wir stehen nun zum zweiten Jahr in Folge im Cupfinal und haben und geschworen, uns für die Niederlage im letzten Jahr zu revanchieren.

Mit noch vier Rückrunden-Partien und fünf Punkten Vorsprung auf GC Amicitia Zürich, den Drittplatzierten, ist der Einzug in den Play-off-Final realistisch. Wir sind maximal motiviert, um den Titel des Schweizer Meister zu spielen. Trotz verletzungsbedingten Ausfällen schätzen wir den Einzug in den Play-off-Final sowie Sieg im Cupfinal als möglich ein. Doch zuerst geht's nochmals gegen GC Amicitia, bevor die Lakers Wacker-Steffisburg, HSG Nordwest und Suhr Arrau den Abschluss einer Saison machen, in der es im Mai Zuwachs in der Pokalsammlung geben soll.

LÖTSCHER PLUS

Mehr Werte schaffen.



Ausbildung**Plus**

Du bist unsere Zukunft. Wenn du dich für einen Beruf in der Baubranche interessierst, stehen dir bei uns vielfältige Möglichkeiten offen. Wenn du also gute Perspektiven und grosse Karrierechancen für deine Zukunft suchst – bei LötscherPlus kannst du den Weg in dein Berufsleben erfolgreich starten. Mehr Informationen findest du auf unserer Webseite.

Flexibel – Motiviert – Engagiert.

Lötscher Tiefbau AG

Spahau 3, CH-6014 Luzern, T +41 41 259 0707, loetscher-plus@ltp.ch, www.ltp.ch



Den Rücken frei halten für den Fokus auf Ihre Ziele.

WIR SIND DABEI

Welche Ziele Sie auch immer mit Ihrem Unternehmen verfolgen – wir sind an Ihrer Seite und helfen Ihnen, Risiken zu beurteilen und mit wirksamer Prävention und massgeschneiderten Versicherungslösungen zu minimieren.

Sie konzentrieren sich auf Ihr Kerngeschäft, wir sorgen für die Absicherung von Menschen, Werten und Visionen.

VERLINGUE AG

Ringstrasse 27 | 6010 Kriens 2 | T +41 58 414 44 50 | www.verlingue.ch



Hier gehts zum
Gesamtkatalog

 **INTERSPORT**
LACHAT MALTERS
intersportlachat.ch


erima[®]
SPORTSWEAR SINCE 1900

Tolle Angebote auch für deinen Verein bei
Intersport Lachat, Malters

GEMEINSAM GEWINNEN | www.erima.ch

●●● U17-Elite

Auch dieses Jahr wieder im Play-off-Final

Die U17-Elite sichert sich dank einer starken Saison bereits frühzeitig den Einzug in den Play-off-Final.



Timon Duodu

Die Winterpause war vorbei und so ging die Saison weiter wie gewohnt mit neuer Energie. Wir knüpften gleich dort an wo wir aufgehört hatten und konnten weitere Punkte holen, obwohl wir nicht immer die beste Leistung zeigten. Dank den eingefahrenen Siegen konnten wir uns an der Spitze der Tabelle halten. Da die Leistungen aber nicht immer stimmten ging es daran dies von Spiel zu Spiel zu steigern. Dies gelang uns manchmal besser und manchmal auch nicht. Nun stehen wir fast schon sicher im Play-off-Final und es müsste einiges schief laufen, dass wir diese gute Ausgangslage noch verspielen. Es reicht ein einziger Punkt und wir sind erneut Finalteilnehmer. Im Spitzenspiel gegen den voraussichtlichen Final-

gegner holten wir ein Unentschieden und zeigten, dass wir mit den Pfadern mithalten können. Nun geht es in den Schlussspurt der Saison und da die letzten Gegner in der oberen Hälfte der Tabelle sind können wir dieses gut als Vorbereitung für das Play-off-Finale nutzen. Trotzdem gilt es die Gegner nicht zu unterschätzen und die Spannung hochzuhalten.

Wenn wir unser gewohntes Spiel spielen und uns nicht aus der Ruhe bringen lassen werden wir mit hoher Wahrscheinlichkeit auch die letzten Spiele noch gewinnen. Das Ziel ist klar man will noch weitere Siege einfahren können und keine unnötigen Verletzungen erleiden. Um dies zu erreichen, braucht es Konzentration und eine gewisse Gelassenheit. Genauso gehen wir auch die Trainings an und die Stimmung in der Mannschaft passt. Alle sind motiviert und ehrgeizig den Titel einfahren zu wollen. Mit einigen Sprüchen im Training stacheln wir uns gegenseitig an, um unser Bestes zu geben. Für das Gelingen unserer Ziele ist es ausserdem wichtig das alle gesund bleiben. Zum Glück gab es bis jetzt ausser einer schweren Verletzung nur kleine Blessuren. Dies soll auch so bleiben da der Titelgewinn nur über das Kollektiv möglich ist und es jeden einzelnen braucht.

Die U17-Elite war nun zwei Jahre nacheinander Schweizermeister und wir werden alles daransetzen, dass der Pokal auch dieses Jahr ins Pilatusland geht.





In unserer Luzerner Filiale finden Sie alles für Ihren digitalen Alltag. Kommen Sie vorbei, wir zeigen Ihnen gerne die neuesten Apple Geräte.



Retail. Business. Education.
Wenn mit Apple, dann mit uns.



Premium
Reseller

dq-solutions.ch

Gutschein

5% Rabatt auf
Apple Produkte

10% Rabatt auf
Zubehör

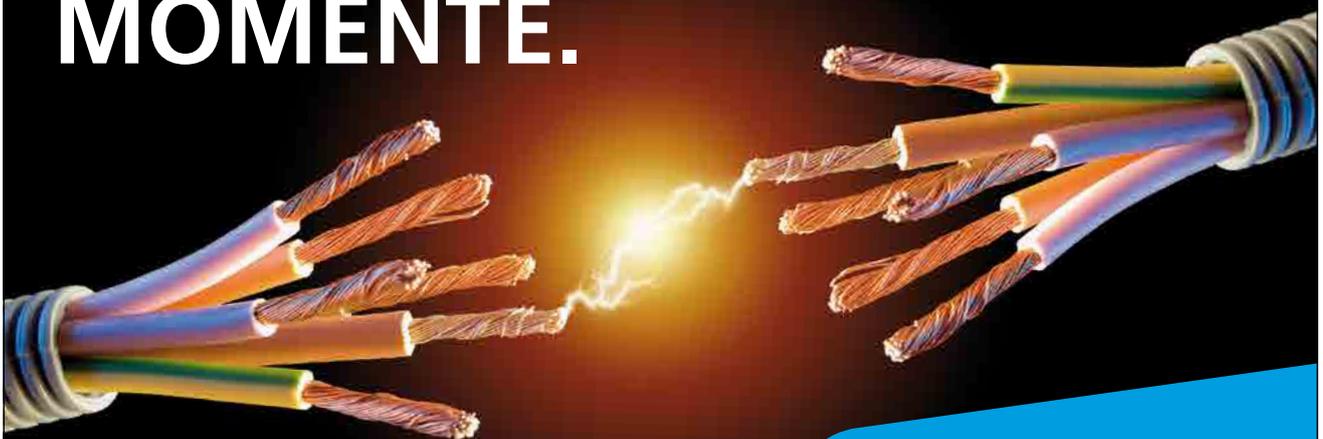
Max. ein Gerät pro Person, nicht kumulierbar mit anderen Aktionen. Ausgenommen sind iPhone, Apple Watch, iTunes- & Geschenkkarten.

Coupon einlösbar in der Luzerner Filiale bis 31. Dezember 2023.



WIR WÜNSCHEN

SPANNUNGSVOLLE MOMENTE.



www.stselektro.ch

Unsere Technik verbindet

HIRSLANDEN

KLINIK ST. ANNA



«MEINEN TRÄUMEN DURFTE ICH FOLGEN.»

**KIM, 20, DIPL. PFLEGEFACHFRAU
IN AUSBILDUNG**

**IHRE GESCHICHTE UND SPANNENDE STELLEN
AUF ST-ANNA-JOBS.CH**



●●● U15-Elite

Ungeschlagen und erneut im Play-off-Final

Die U15-Elite ist seit November ungeschlagen und qualifizierte sich daher bereits drei Runden vor Schluss für den Play-off-Final. In diesem soll es nach der Niederlage im letzten Jahr mit dem Titel klappen.

Lino Oberson

Mit viel Positivität starteten wir im neuen Jahr in die ersten Spiele gegen eher schwache Mannschaften. Uns war schon von Anfang an bewusst, dass wir es erst in der Schlussphase mit starken Gegnern zu tun haben werden. Das Team des BSV Future Bern, der SG LakeSide Wacker-Steffisburg, von Handball Stäfa, der SG Arbon Lakers und der SG OHA, welche in der Tabelle eher im hinteren Bereich klassiert waren, konnten uns im Verlaufe der Spiele nur wenig fordern. Dies bedeutete für uns, dass wir in diesen Spielen einen eher einfacheren Spielfluss gestalteten – wir passten uns einfach dem schwächeren, gegnerischen Team an und spielten ideenlos. So,

wie wir dies sonst überhaupt nicht tun! Mit einer Ausnahme – dem Match gegen das Team der HSG Aargau Ost, die uns wirklich zum Schwitzen brachten und alles abverlangten. Trotzdem – oder vielleicht gerade deshalb – konnten wir dieses Spiel zu unseren Gunsten drehen und als Sieger vom Platz gehen. Bei allen anderen Matches waren wir schon im Voraus überzeugt, dass wir jeweils als Sieger aus der Halle marschieren werden.

Ausser einem gebrochenen Finger unseres Ruckraum- und Flügelspielers, Till Theiler, kamen wir verletzungsfrei durch die bisherigen Spiele in der Rückrunde.



Dann – nach all den Matches mit den eher schwächeren Gegnern, sprachen Manu und Christine uns ins Gewissen. Unsere bisher gezeigte Leistung war sehr mittelmässig und würden für den folgenden Meisterschaftsverlauf gegen stärkere Mannschaften nicht ausreichen. So konnte es definitiv nicht weiter gehen! Dem gesamten Team wurde schnell bewusst, dass wir unsere Einstellung und unsere Motivation grundlegend ändern mussten, um gegen die kommenden Gegner erfolgreich zu sein. Die Konzentration auf dem Spielfeld, ein klarer Fokus auf die verschiedenen Mannschaften, die Entschlossenheit, das Durchsetzungsvermögen und vor allem unseren Siegeswillen mussten wieder Einzug halten. Zudem mussten wir an unserer Stimmung auf der Ersatzbank arbeiten – der positive Spirit war zeitweise etwas abhandengekommen.

Grundsätzlich war uns immer bewusst, dass wir jeweils als Sieger vom Platz gehen und somit mit zwei Punkten zu unseren Gunsten spielen konnten. Ein schönes Schlüsselerlebnis war dann auch ein hervorragender Sieg gegen die U17-Inter-

Mannschaft von Emmen im Cup-Final in Dagmersellen. In diesem Spiel steigerten wir unsere Leistung deutlich – wir präsentieren uns von unserer besten und auch bekannten Seite. Wir konnten unsere Vorhaben perfekt umsetzen und so den Gegner von Anfang an dominieren. Der Cupsieg war unsere Belohnung und bescherte uns einen kleinen Pokal.

Wenn wir nun den aktuellen Tabellenstand anschauen, so können wir uns Ende März bereits über den Einzug in das Play-off-Finale freuen. Dank dem Sieg von Pfadi Winterthur sind wir bereits fürs Endspiel qualifiziert, können vom HSC Suhr Aarau aber noch abgefangen werden. Und somit muss unsere Parole für den weiteren Spielverlauf lauten: Wir müssen weiter fokussiert bleiben, mit vollem Einsatz kämpfen und den Sieg mit aller Entschlossenheit wollen! Mit Suhr, GC und den Kadetten werden wir die letzten drei Spiele gegen die besten Teams der Liga bestreiten und folglich die Spannung hochhalten. Und wenn uns jetzt das Publikum noch kräftig zu Seite steht, so ist der Gewinn der Goldmedaille durchaus möglich.



PERFORME WIE ANDY

ACTION SHIRT AS2

Das erste 7/8-Kompressionsshirt der Welt!

www.entorch.com

Andy Schmid, HC Kriens-Luzern

www.graftutgut.ch

Ihr Partner für Physiotherapie und Training in Luzern



Standort Brünigstrasse

+41 41 360 05 22
info@graftutgut.ch
Brünigstrasse 20
6005 Luzern

Standort Birkenstrasse

+41 41 310 97 71
physio@graftutgut.ch
Birkenstrasse 11
6003 Luzern

**Damit Sie Ihre Handball-Leidenschaft
auch zu Hause ausleben können.**



Alle Garagen-Sektionaltore LPU 42 mit L-Sicke können auf Wunsch mit individuellen Tormotiven versehen werden.



HÖRMANN
Tore • Türen • Zargen • Antriebe



●●● U13-Elite

Spektakuläre Siegesserie ausgebaut

Die U13-Elite setzt seine Siegesserie weiter fort und feiert mit acht Siegen in diesem Jahr den Einzug ins Play-off-Final.

Tommy Perkovic

Die U13-Elite startete nach den erholsamen Weihnachtsferien ungefährdet zum Auftakt ins neue Jahr im Auswärtsspiel gegen HSG Aarau Ost klar und überzeugend mit 43:32. Durch diesen grandiosen Sieg übernahmen wir die Tabellenführung.

Eine Woche später zeigten wir motiviert und überzeugend im Spitzenkampf gegen Pratteln eine starke Leistung im Angriff sowie auch in der Abwehr und gewannen wohl verdient 37:32. Dieses Heimspiel in der Meiersmatt wollten wir unbedingt gewinnen und uns für die einzige Saisonniederlage revanchieren. Die Freude über diesen wichtigen Sieg war sehr gross. Somit konnten wir uns über die Tabellenspitze weiterhin freuen.



Wieder bereits eine Woche später trafen wir auswärts auf den Tabellenletzten GC Amicitia Zürich. In diesem Spiel unterschätzten wir die Gegner bereits in unserem schwachen Start. Die SG-Pilatus fand am Anfang nicht optimal ins Spiel. Nach verbessertem Zusammenspiel konnten wir beruhigt mit 14:22 in die Halbzeit. Die GC Amicitia Zürich gab aber nicht auf und war auf der Überholspur. Wir konnten nicht vollends überzeugen und gewannen darum nur knapp mit 31:29. Dies war uns eine Lektion, dass wir die Gegner nie unterschätzen sollten.

Der Start nach der Fasnacht und der einmonatigen Spielpause glückte uns gegen SG Pfadi-Winterthur ein souveräner Sieg. Mit einem hervorragenden Start gaben wir die Führung nie aus den Händen. Im Angriff nützte die SG-Pilatus durch viele Spielzüge die Schwächephasen des Gegners gut aus. Besonders motiviert und abwehrbereit zeigten wir uns durchs ganze Spiel. Auch unsere Torhüter hielten so ziemlich alles, was aufs Tor kam. Das Endresultat von 43:27 stimmte uns positiv auf das Nachholspiel eine Woche später gegen SG Horgen/Wädenswil.

Diese Gegner kannten wir bereits aus zwei Heimspielen, in welchen wir nicht immer restlos überzeugten. So waren wir motiviert dies für einmal in diesem Auswärtsspiel zu ändern, was uns schlussendlich mit einem Sieg von 36:28 geglückt ist. In diesem Spiel bestand noch Luft nach oben und uns war bewusst, dass wir uns für die bevorstehenden Spitzenkämpfe gegen Suhr/Aarau und Pratteln besser vorbereiten müssen.

Im gewohnten Wochentakt gings weiter nach Aarau. Die Nervosität beim Gegner war deutlich spürbar, als wir mit 6:1 im Vorsprung waren. Nach dem ersten Timeout von Suhr Aarau in der achten Minute verwendete Suhr Aarau ihre Chancen besser aus und das Spiel gestaltete sich wieder ausgeglichen. Nach der Pause konnten wir den Vorsprung wieder auf sechs Tore ausbauchen. Suhr Aarau gab aber nicht auf und blieb stets gefährlich über den Kreis. Die letzten drei Minuten waren geprägt durch etwas Hektik und technische Fehler. Trotzdem gewann die SG-Pilatus den Spitzenkampf auswärts gegen Suhr Aarau nach einem umkämpften Spiel mit 27:29.

Bereits eine Woche später trafen wir auswärts auf den Pratteln. Das war ein sehr spannendes und entscheidendes Spiel für uns. Nach einem guten Start lagen wir 11:6 in Führung. Das Timeout der Gegner nützte auch nicht viel und wir konnten etwas entspannt mit 19:14 in die Halbzeit. Nach der Pause startete Pratteln entschlossener in die zweite Halbzeit und holte in der 47. Minute mit 27:27 auf. Die rund 100 Pratteln-Zuschauer jubelten natürlich für Pratteln. Nun kamen wir aber etwas unter Druck. Es folgte das Timeout von Trainer Manu, welcher Dave an diesem Tag vertrat. Die Timeoutansprache nützte. Wir nahmen die Anweisungen des Trainers ernst und setzten alle Tipps um, damit wir das Spiel für uns gewinnen. Unsere Abwehr stand sehr kompakt und wir konnten Pratteln mit guten Angriffen mit dem Endresultat von 34:31 in die Knie zwingen. Dieser verdiente Sieg letzten Samstag im Spitzenkampf gegen Pratteln bedeutet der definitive Einzug ins Play-off-Final! Die Freude über den wichtigen Sieg war gross. Die Stimmung im Team ist sehr gut und siegessicher.

Jetzt gilt es weiter motiviert, sicher und konzentriert als Team zu spielen. Die drei nächsten Gegner (GC Amicitia Zürich, SG Kadetten Schaffhausen, SG Suhr Aarau) nicht zu unterschätzen und die Anweisungen der Trainer zu befolgen, damit unsere Siegesserie bis und im Play-off-Final erfolgreich bleibt! Glückliche und zufriedene sind wir erst, wenn wir den Siegespokal im Mai im Play-off-Final in unseren Händen halten können.

Ihr KMU-Spezialist für Wirtschaftsprüfung

Wir bleiben für Sie am Ball. Wirtschaftsprüfung ist unsere Kernkompetenz. Eine Revision bürgt für Sicherheit und Klarheit. Nebst den eingeschränkten und ordentlichen Revisionen prüft die Lufida-Revision auch Gründungen, Liquidationen, Fusionen und andere Transaktionen. Auch in Spezialgebieten wie die Prüfung von öffentlichen Verwaltungen oder Personalvorsorgeeinrichtungen sind wir tätig. Zudem verfügen unsere Mandatsleiter über Know-how und praktische Erfahrungen in der Umsetzung der Rechnungslegung. Als Prüfer und Berater garantieren wir Ihnen einen Mehrwert, der über die eigentliche Revisionstätigkeit hinausgeht. Damit Sie Kopf und Hände frei haben für Ihr eigentliches Kerngeschäft.



Hansueli Nick
Dipl. Wirtschaftsprüfer
Experte Swiss GAAP FER
Betriebsökonom FH in
Finance & Banking (BSc)



Christian Granert
Treuhänder mit eidg. Fachausweis

Die gemütliche Pizzeria mit dem lebendigen Holzofenfeuer

45 verschiedene Pizzen
diverse italienische Spezialitäten
ofenfrische Pizzen bis 23 Uhr



RISTORANTE
PIZZERIA

al Forno

Ristorante Pizzeria al Forno
Luzernerstrasse 27
6010 Kriens

041 311 10 22

HCKIFFANS SHOP



CAP NAVY 35
HOODY 95

WEAR IT LIKE MARIN SIPIĆ

EBERLI.

Foto: Regina Griesche



**LEBENSÄÄUME
GESTALTEN.
ENTWICKELN.
BAUEN.
ERNEUERN.**

Eberli AG

Feldstrasse 2, 6060 Sarnen

www.eberli-ag.ch

 **Electrolux**

**Lässt jedes
Gericht auf
Anhieb gelingen:
Steamify®**

Sie geben einfach die gewünschte Gartemperatur ein. Die richtige Dampfmenge wird automatisch hinzugefügt, und Sie kochen perfekte Gerichte ohne Rätselraten.

For better living. Designed in Sweden.

www.electrolux.ch





●●● SG Reuss MU17-Inter

Freude herrscht

Vorrunde flop, Rückrunde top.

Noah Lichtsteiner

Auch wenn uns bewusst war, dass es eine herausfordernde Vorrunde werden würde, hätten wir nicht gedacht, dass wir am Ende mit zwei Siegen und acht Niederlagen dastehen werden. Gleichbedeutend mit dem direkten Abstieg in die Promotion.

Beim Trainingsrestart im neuen Jahr merkte man schnell, dass dies nicht spurlos an den Junioren vorbeigegangen ist. Motivation, Konzentration und Freude fehlten teilweise etwas in den Trainings. Deshalb wussten wir vor dem ersten Spiel der Rückrunde nicht genau, wo wir stehen würden. Auf eine schwache 1. Halbzeit folgte nach der Pause eine deutliche Leistungssteigerung, die uns schlussendlich doch noch zum Sieg reichte. Beim ersten Auswärtsspiel der Rückrunde mussten wir leider auf viele Kräfte verzichten. Folglich konnten wir nichts

Zählbares mit nach Hause nehmen. Seither läuft es jedoch umso besser. Die Jungs steigerten sich von Spiel zu Spiel, dies zeigt sich nun endlich auch in den Resultaten. Wir reißen an Sieg, mittlerweile sechs in Serie und haben mindestens Platz 2 auf sicher.

Und doch ist es nicht einfach nur das Gewinnen. Es ist viel mehr die Art und Weise, wie wir spielen, uns bei Rückständen zurückkämpfen, zusammen alles reinwerfen und Freude haben am Handball. All das macht unglaublich Spass und auch ein wenig stolz. Danke für diese tolle Saison!

Hopp Rüss!

Wir erledigen für Sie alle Treuhandgeschäfte.

Buchhaltungen – Abschlüsse – Steuern – Revisionen – Löhne – Gründungen – Liegenschaftsverwaltungen – etc.
fachkompetent • engagiert • verlässlich



Bucher Treuhand AG

Oberhusweg 9 Postfach 1047 6011 Kriens Telefon 041 329 00 29 Telefax 041 329 00 28
sekretariat@jbt.ch www.jbt.ch



BAUEN

AUF HÖCHSTEM NIVEAU

www.amberg-bau.ch



●●● FU18 SG Kriens/Borba/Horw

Neue Herausforderungen in der Aufstiegsrunde

Nach einer erfolgreichen Vorrunde im Herbst darf sich das FU18 nun mit noch stärkeren Teams in der Elite-Aufstiegsrunde messen.



Amélie Romancuk

Das FU18 schloss die Vorrunde auf dem 2. Rang ab, was die Qualifikation für die Aufstiegsrunde bedeutet. Spitzenkämpfe gegen die besten Interteams der Schweiz und zwei Elitemannschaften sind angesagt, die Freude war gross. Zu Beginn der Rückrunde wurden dann die Ziele und Anforderungen geklärt. Der Fokus liegt auf der Verteidigung und Reduzierung der technischen Fehler. Diesbezüglich ist man auf sehr gutem Weg,

konnten trotz einigen Ausschreitungen doch schon mehrere Punkte dank diesen Qualitäten gewonnen werden, wie der Derbysieg gegen Emmen. Auch die Freude am Handball soll nicht zu kurz kommen, denn Emotionen zu zeigen bildet, wie das Team ebenfalls schon in dieser Saison erfahren konnte, einen wichtigen Faktor für eine optimale Performance. Mit einer hohen Match- und Trainingspräsenz konnte dieses Ziel sowie ein guter Zusammenhalt bereits ein Stückweit erreicht werden, doch es geht bestimmt noch mehr.

Im Moment befindet sich das Team mit sieben Punkten aus ebenso vielen Spielen auf dem 5. Platz der Tabelle. Um nun tatsächlich in die Elite aufzusteigen, müssten wahrscheinlich alle restlichen Spiele gewonnen werden, was nicht realistisch ist. Doch das Augenmerk liegt darauf, dass alle Spielerinnen weiterhin alles geben und sich individuell weiterentwickeln.

●●● FU16 SG Horw/Kriens/Borba

Viele Erfahrungen gesammelt

Die FU16-Mädels Horw/Kriens/Borba spielten diese Saison in der FU16-Promotion. Wir schafften es bis jetzt nur ein Spiel zu gewinnen, mussten oft unten durch, durften aber viele Erfahrungen sammeln.

Käthy, Manuela und Laura

Mit einem sehr gemischten Kader (neue Spielerinnen aus der U13, Anfängerinnen und Spielerinnen die bereits ein bis zwei Jahre dabei sind), war es offen was auf uns zu kommt. Die Gegnerinnen waren routinierter und älter und so mussten wir oft unten durch. Das Team musste lernen Verantwortung zu übernehmen, sich an den neuen Spiel- und Temporythmus zu gewöhnen, neue Spielerinnen zu integrieren und als Team zusammen zu wachsen. Freude bereitete uns als Trainertrio die tolle Trainingspräsenz und somit der Wille weiterzukommen und dazu zu lernen. An unseren Mankos wie Leitfiguren, Kondition, Selbstvertrauen und gegenseitiges Vertrauen können wir aufbauen.

Wir freuen uns auf die nächste Saison und werden an den zwei letzten Spielen alles geben, was wir können.



ALPINA

ALPINA TREUHAND AG

SEESTRASSE 91 CH-6052 HERGISWIL AM SEE
TELEFON 041 632 69 69 TELEFAX 041 632 69 70
www.alpinatreuhand.ch

- Finanz- und Rechnungswesen
- Revisionen
- Nachfolgeregelung
- Kundenbuchführung und Beratung
- Betriebswirtschaftliche Gutachten und Beratungen
- Rechtsberatung
- Steuerberatung
- Unternehmensberatung
- Verwaltung von Domizil- und Finanzgesellschaften

MITGLIED DES SCHWEIZERISCHEN TREUHÄNDER-VERBANDES **TREUHAND|SUISSE**

ENTDECKEN AUCH SIE JETZT DAS GEHEIMNIS DER PROFIS

FitLine®



Die modulare FitLine Nahrungs-optimierung für bewusste und aktive Menschen.

Unsere hochwertigen Produkte unterstützen Sie tagtäglich bei Ihren Aufgaben und Herausforderungen.

Testen Sie jetzt FitLine!

Wünschen Sie eine persönliche Beratung oder wollen Sie FitLine günstiger erwerben, kontaktieren Sie:

Daniel Hayoz
Phone: +41 79 416 58 85
www.fitline-hck.ch



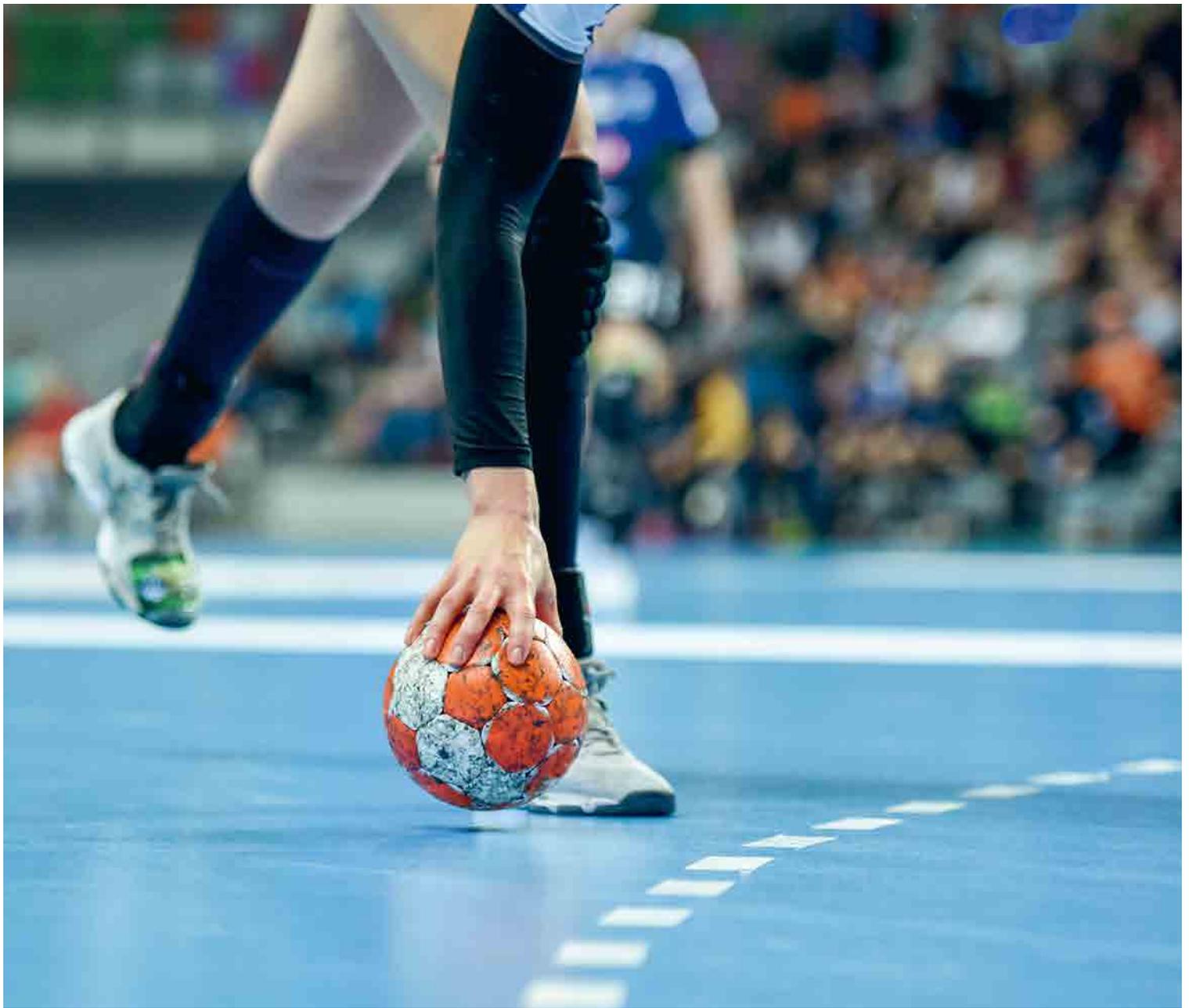
Das exklusive Nährstoff-Transportkonzept NTC bringt die Nährstoffe immer genau dann, wenn sie gebraucht werden, genau dorthin, wo sie gebraucht werden – auf die Zellebene! Von innen und aussen.



Alle FitLine Nahrungsergänzungsprodukte stehen auf der Kölner Liste®. Die Kölner Liste® veröffentlicht Produkte, die von einem in der NEM-Analytik (Nahrungsergänzungsmittel) auf Dopingsubstanzen weltweit führenden Labor getestet wurden. Weitere Informationen finden Sie unter: www.koelnerliste.com

FitLine ist u.a. offizieller Ausrüster für :





Engagement ermöglicht Spitzenleistungen.

Egal ob Sieg, Niederlage oder Unentschieden:
Wir feuern an. Als Ihr lokaler Finanzpartner engagieren
wir uns auch für den Sport in unserer Region.
Darum unterstützen wir den Handballclub Kriens-Luzern.

RAIFFEISEN

Wir machen den Weg frei



SG PILATUSHANDBALL
one team - one spirit



Ehrenkodex

Die drei Organisationen HC Kriens-Luzern, SG Pilatus und HC Kriens stehen für einen Ehrenkodex ein. Insbesondere verfolgen sie die nachfolgenden Punkte:

Respekt

- Wir respektieren den Gegner, die Schiedsrichter und sämtliche Anwesenden in den Hallen.

Fairness

- Unser Verhalten ist gegenüber den Gegnern, den Schiedsrichtern und den weiteren Besuchern in der Halle jederzeit fair.

Gleichbehandlung für alle

- Nationalität, Alter, Geschlecht, sexuelle Orientierungen, soziale Herkunft, religiöse und politische Ausrichtungen führen nicht zu Benachteiligungen.
- Gegen Gewalt, Ausbeutung und sexuelle Übergriffe
- Physische und psychische Gewalt sowie jegliche Form von Ausbeutung werden nicht toleriert. Wir sensibilisieren, sind wachsam und greifen konsequent ein.

Wir leben den Ehrenkodex und schreiten bei Feststellungen oder Verfehlungen entsprechend ein. Die Konsequenzen können bis zu einem Hallenverbot oder dem Ausschluss aus dem Verein sein.



WARUM PUNKTEN SIE MIT UNSEREM BONUSPROGRAMM?

WEIL GESUNDHEIT
ALLES IST

SWICA

Mit BENEVITA bietet SWICA eine innovative Kombination aus Gesundheitscoach und Bonusprogramm. Die neue App belohnt Ihren aktiven Lebensstil mit einem Prämienrabatt auf ausgewählte Zusatzversicherungen und motiviert Sie mit spannenden Challenges und Tipps dazu, aktiv am Ball zu bleiben. Mehr erfahren Sie unter Telefon 0800 80 90 80 oder swica.ch/benevita



Bring Bewegung
in Deine IT-Karriere
jobs.opacc.ch

100% 
Weiterempfehlung

4,7 ★★★★★
kununu score



Opacc Extended
Enterprise
Software

●●● Kids

Nerven aus Stahl – über das Trainerdasein an der Basis

An drei Abenden pro Woche finden Trainings der Stufen Kids, U11 und U13 statt. Drei Abende voller Kindergelächter, Schlitzohrereien und kleiner Scharmützel.

Sereina Käppeli

Mittendrin die Trainerinnen und Trainer, die Woche für Woche ihre Freizeit für die Kids und den Handball hergeben. Sie dirigieren, motivieren, schlichten und leisten unbezahlbare und unglaublich wertvolle Arbeit.

Die Mischung unserer Übungsleiter könnte unterschiedlicher nicht sein. So haben wir mit Willi im U11 ein Urgestein, der mittlerweile zum Inventar des HCK gehört oder Simon, der akribische Denker und Lenker der U13-Equipie, der die Trainerneulinge Feli, Louis und Jasi an das Trainerdasein heranführt. Oder Martina und Yvonne, sie sind durch ihre Kids reingerutscht und unterstützen das Trainerteam der U9 ihrer eigentlich kinderfreien Zeit. Neu dabei ist Sandra, sie durften wir nach langer Überzeugungsarbeit ebenfalls im Trainerstaff der U9 begrüssen.

Es raubt manchmal Geduld und Nerven. Und trotzdem bereitet es den Trainern unglaublich viel Freude, wenn sie sehen, wie schnell die



Kids Fortschritte machen, ihre allgemein motorischen und handballerischen Fähigkeiten ausbauen sowie Spass im Training und bei den Turnieren haben.

Und dennoch ist es keine Selbstverständlichkeit, dass die Trainerinnen und Trainer ihre Zeit für den Handball Nachwuchs investieren. Natürlich darf der HCK auch vom Erfolg der QHL-Mannschaft profitieren. Doch hauptverantwortlich dafür, dass die HCK-Juniorenabteilung wieder funktioniert, wächst und die Kids auch beim Handball

bleiben, sind die Trainerinnen und Trainer. Denn der noch nie dagewesene Handball-Boom in der Zentralschweiz stellt die Übungsleiterinnen und Übungsleiter auch vor grosse Herausforderungen. Viele Kids in der Halle, immer wieder «Schnupperlis», die zum ersten Mal einen Handball in den Fingern halten wie auch ein grosses Leistungsgefälle.

Mit viel Einsatz und Herzblut stellen sie sich aber auch diesen Herausforderungen. Dafür gebührt ihnen ein riesengrosses DANKESCHÖN!

«Der Teamzusammenhalt gefällt mir beim Handball am besten und mein erstes Tor bleibt für mich unvergessen.»

Nikola, U11

Traditionellerweise schreiben bei den Kleinsten die Trainerinnen oder Trainer die Berichte. Diesmal wollen wir aber den Kids die Plattform überlassen und sie zu Wort kommen lassen. Wir wollten wissen, was ihnen am Handball am besten gefällt und welches ihr bisher schönstes Handballerlebnis in ihrer zum Teil noch sehr jungen Handballkarriere war

Sereina Käppeli

«Ich spiele noch nicht so lange Handball, trotzdem durfte ich schon an einigen Turnieren teilnehmen. Meine erste Line-up Teilnahme war sehr aufregend und mit den QHL-Spielern aufs Feld zu laufen war eine coole Erfahrung.»

Ramona, U11

«Die Turniere machen mir am meisten Spass und mein erstes Tor, war bisher meine schönste Erfahrung.»

Nikola, U11

«Mir gefällt das Mätchle, rumrennen, schauen der QHL-Spiele und dass wir einen ganz Mädchenmannschaft haben. Das erste Turnier mit der reinen Mädchenmannschaft im U9 hat mir bisher am besten gefallen.»

Jonna, U9

«Wir haben super Trainer und coole Gspändli und ich finde es mega cool mit den «Grossen» einzulaufen und das Mätchle im Training.»

Valerio, U9

«Ich mag die coolen Trainings und die gute Stimmung in der Mannschaft. Mein schönes Erlebnis, war dass ich mein grösstes Idol, Mikkel Hansen treffen durfte und mit ihm ein Foto machen konnte.»

Jan, U13

«Ich finde, wir haben ein super Team und ich bin sehr stolz im U13 zu sein.»

Giuliano, U13

«Ich gehe sehr gerne ins Training, denn es ist immer lustig und abwechslungsreich. Mein erstes Tor an einem Turnier, werde ich nie vergessen.»

Nicolo, U11

«Ich bin am liebsten im Goalie an den Turnieren und im Training. Das Einlaufen mit dem QHL-Team ist für mich immer ein besonderes Erlebnis.»

Nino, U9

«Am besten gefällt mir, wenn wir im Training einen Match spielen und nie vergessen werde ich das Einlaufen als Lineup-Kid mit unserem Superstar Sipic.»

Juri, U9

«Ich finde den Zusammenhalt im Team mega toll. Unvergessen ist für mich die Auswärtsfahrt mit dem Zug ins Tessin, um gegen Pallamano Ticino zu spielen. Auch das Kids-Camp in Willisau ist für mich immer ein Highlight.»

Nino, U13

«Mir machen die Turniere am meisten Spass, da kann ich zeigen, was ich alles gelernt habe in den Trainings und viele Tore schiessen. Mein grösstes Erlebnis war das Abschiedsspiel von Andy Schmid in der ausverkauften SAP-Arena.»

Jamilo, U9

«Meistens gefallen mir die Trainings, auch dass wir ab und zu anderes machen als Handball. Zum Beispiel Panterball oder Minihandball. Ich bin gerne Goalie und freue mich immer, wenn ich die Mannschaft unterstützen kann mit meinen Paraden.»

Noé, U11/U13



«Ich gehe gerne durch Höhen und Tiefen mit meiner Mannschaft. Mein bisher schönstes Erlebnis war das Kids-Camp 2022 in Willisau, da konnten wir jeden Tag trainieren und viele Fortschritte machen.»

Nils, U11

«Ich bin zwar seit ich Handball spiele die Jüngste im Team, aber vielleicht macht es mir dafür am Meisten Spass. Mir gefällt es sehr, wenn ich mit den grossen Jungs aufs Feld laufen darf.»

Noemi, U9

«Ich spiele in der U13 und darf schon jetzt mit der U16 mittrainieren und habe auch schon einige Matches spielen dürfen. Das macht mich sehr stolz.»

Amy, U13/FU16

«Handball ist ein toller Sport und beim HCK mit meinen Freunden spielen, das macht Spass. Ich finde es cool, wenn die QHL vor uns trainiert und wir in derselben Halle wie sie trainieren dürfen.»

Nils, U11

«Ich mag den Zusammenhalt in unserem Team und ich finde es super, dass wir nun keine Turniere sondern richtige Matches wie die Grossen haben. Mein Highlight war bis jetzt der hohe Sieg auswärts in Emmen (42:5)

Matej, U11

«Mir macht das Handballspielen mega Spass und ich finde unsere Trainerinnen super. Mir gefällt es mega, wenn ich die QHL-Spieler aufs Feld begleiten darf.»

Julia, U9

●●● Das Wort des Präsidenten

Auf in die Zukunft

Die aktuelle Saison neigt sich dem Ende entgegen. Planen wir die Zukunft und wagen uns, neue Wege zu gehen.

Heinz Flückiger

Eine spannende und erfolgreiche Saison neigt sich dem Ende zu. Umkämpfte Spiele, schöne Spielzüge und tolle Tore durften auf allen Stufen bestaunt werden. Was läuft, wenn um morgens um acht duzende von Kindern, Eltern, Götti, Gotte und Grosseltern in der Halle sind? Klar, es findet ein Kinder-Spielturnier statt. Diese leuchtenden Augen, die Anspannung und Begeisterung danken es den Trainerinnen und Trainern für die wöchentliche Arbeit. Erfolge mit der FU18, die sich im Inter einen Platz für die Quali-Runde Elite sicherten oder unser Frauen 1, die sich im letzten Spiel in der heimischen Meiersmatthalle für die Aufstiegsrunde in die SPL2 qualifizierten, reihen sich in die Erfolgsgeschichte ein. Aber auch die Männer standen den Frauen nichts nach und absolvierten eine grossartige Saison.

Schauen wir in die Zukunft, so wird ein grosser Teil der FU18 ins Frauen 1 integriert. Tom Hofstetter wird seine erfolgreiche Mission kommende Saison nicht mehr weiterführen. Vielen Dank für dein Engagement im Frauenbereich.

Seinen Job wird Michelle Rinderli (bisher FU18) übernehmen und an ihrer Seite bleibt Cécile Dommann. Das Team wird noch weitere Unterstützung bekommen. Eine Pause wird auch unser Erfolgsgespann der SG Reuss, Noah Lichtsteiner



und Florian Schmid, einlegen. Beide haben die Bereitschaft signalisiert, sich weiterhin für den HC Kriens zu engagieren. Ansonsten sollte der Trainerstaff gleichbleiben.

Vier Jahre sind schnell vorbei und die Dresses sind zu ersetzen. Dies wird der Vorstand zusammen mit der HCKL AG nutzen, einen weiteren Schritt zusammenzurücken. In Workshops wurde nicht nur über das neue Trikot, sondern auch über ein neues Logo gebrütet und intensiv diskutiert. Lasst Euch vom neuen Erscheinungsbild überraschen. Das definitiv eine tolle Sache.

Einem neuen Auftritt soll auch eine entsprechende Plattform gegeben werden. So wird der diesjährige Saisonstart mit dem Zälli-Day am

« Für euer
grosses
Engagement
recht herzlichen
Dank! »

Samstag, 19. August 2023, in der Krauerhalle zu einem tollen HCK-Familienevent, den wir gemeinsam mit der Profiabteilung auf die Beine stellen. Reserviert euch diesen Tag und kommt vorbei. Infos dazu werden auf der Homepage und in der Julis-Ausgabe des Kreisläufers publiziert.

Ein grosses Danke allen Trainerinnen und Trainer, Helferinnen und Helfer, meinem Vorstand, den Eltern, den Vertreterinnen und Vertreter der HCKL und allen, die sich im Interesse des Handballs für den HC Kriens in der vergangenen Saison engagiert haben.

Ich freue mich auf die neue Saison - hopp Chriens



Partnerschaft.
Vertrauen.

josefmeyer.ch

Wir spannen
den Bogen vom
Kunden zum
Stahlbauer.

JOSEF MEYER

Von der Natur inspiriert.

Mit Begeisterung.

Die Bosshard Verkaufsstelle Emmen wünscht dem Handballclub Kriens-Luzern und allen seinen Fans viele heldenhafte und siegreiche Spiele in der Quickline Handball League.



Finalrunde ahoi

Zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte erreicht das F1 die 1. Liga Finalrunde. Mit einem Schlusspurt in den letzten Spielen der Hauptrunde konnte das begehrte Ticket gesichert, und sich sämtlicher Abstiegsorgen entledigt werden.

Tom Hofstetter

Die Vorrunde glich einer richtigen Achterbahnfahrt. Auf ein gutes Spiel folgte meistens eines zum Vergessen. Dank einem hervorragenden Schlusspurt in den drei letzten Runden konnten wir sogar auf Rang 2 vorstossen. Die Aufholjagd in der Tabelle starteten wir an einem verregneten Samstagabend mitte November in Malters - wohlgermerkt nach miserablen 20 Minuten. Bei einem bereits fast aussichtslosen Rückstand von 4:11 und hängenden Köpfen, brachte ein Team-Timeout sowie eine Abwehrumstellung die notwendige Initialzündung. In einer richtigen Abweherschlacht

erhielten wir in den letzten 40 Minuten nur noch acht Tore und konnten das Derby im «Oberei» mit 20:19 für uns entscheiden. Im darauffolgenden Derby gegen Emmen hatten wir noch eine Rechnung aus dem Hinspiel offen, das wir äusserst knapp mit einem Tor Unterschied verloren hatten. In einem hart umkämpften Spiel in Emmenbrücke standen wir wie gegen Malters mit dem Rücken zur Wand. Vier Minuten vor Schluss und bei einem Rückstand mit zwei Treffern, hätte wohl niemand mehr auf uns gewettet. Mit einem regelrechten Schlusspurt und drei Toren in Folge, konnten wir das Spiel noch drehen und schlussendlich mit einem Tor Vorsprung gewinnen. Der süsse Sieg gegen unsere ewigen Rivalinnen wurde in den





Katakomben der ehrwürdigen Roosmoos-Halle ausgiebig gefeiert. Der ungefährdete Sieg im letzten Vorrundenspiel gegen Willisau belohnte das Team für eine starke Vorrunde und mit der erstmaligen Qualifikation für die Finalrunde. Das anschließende Team-Weihnachtsessen bot Gelegenheit für eine gebührende Feier.

Die Mission Finalrunde wurde anfangs Januar nach einem kurzen Break über Weihnachten voller Elan in Angriff genommen. Im Wissen, dass das Niveau in der Finalrunde höher sein wird, und wir mit nur zwei Trainings von sämtlichen Teams am wenigsten in der Halle stehen, haben wir entsprechend die Intensität in den Trainings erhöht.

Nach sieben Spielen stehen wir mit vier Punkten auf Platz 4 der Finalrunde. Die Highlights bildeten sicherlich die beiden Siege gegen Willisau. Gerade im ersten Spiel im heimischen Meisi gelang uns wohl das beste Spiel seit langem. In einer berauschenden Affiche dominierten wir Willisau von der ersten Sekunde an und spielten uns in einen Flow. Herauszuheben war dabei die überragende Teamleistung, an der sämtliche Spielerinnen einen wichtigen Beitrag zu dieser grandiosen Leistung beigetragen haben.

Wie in der Vorrunde, befinden wir uns aber auf einer Art wilden Achterbahnfahrt. Nach ansprechenden Leistungen zeigen wir uns häufig nicht von unserer Schokoladenseite. Wie zum Beispiel gegen Köniz. Trotz ausgeglichenen Spielanteilen und einem Zwischenstand nach 35 Minuten von 13:15, verloren wir die Partie mit 16:29.

Über die komplette Saison betrachtet konnten wir als Mannschaft einen grossen Schritt vorwärts machen. Wir sind jedoch weiterhin auf der Suche nach der Zauberformel, die uns konstantere Leistungen sowie einen grösseren Torhunger beschert. Wir freuen uns nun auf die letzten drei Spiele in der Finalrunde und sind bereit, für die eine oder andere Überraschung zu sorgen.

10% RABATT

Als HCK-Mitglied erhältst du exklusiv einen Rabatt von 10% auf jede Fahrlektion.

*EINLÖSBAR BIS 31.12.2023
NICHT KUMULIERBAR
KEINE BARAUZZAHLUNG
MÖGLICH



GFAHRLOS

MIT CLAUDIO WYMANN

www.gfahrlos.ch
andrea@gfahrlos.ch
Telefon 041 534 06 36
Mobile 078 773 32 87

UBS Digital Banking

Das **zukünftigste** von heute

Die Zukunft wird immer digitaler. Damit Sie Ihre Bankgeschäfte sicher und bequem online erledigen können, bieten wir fortlaufend neue Dienstleistungen an. Mobiles Bezahlen, das digitale Schliessfach UBS Safe oder die Verknüpfung mit dem Buchhaltungsprogramm bexio sind nur einige davon.

Jetzt entdecken
ubs.com/digital

© UBS 2016. Alle Rechte vorbehalten.



SCHÜRCH
GETRÄNKE
ROTHENBURG

Schürch Getränke AG
Böletschi 3
6023 Rothenburg
Tel. 041 280 25 10

Öffnungszeiten Abholmarkt:
MO - FR 07.30 - 12.00 | 13.30 - 18.30
SA 08.00 - 16.00
www.schurch.ch | info@schurch.ch



Lieferservice | Abholmarkt | Festservice | Mosterei | Brennerei

Bei Daniele täglich ab 17.30 Uhr Aperitivo Italiano

Nach einem hektischen Tag ein paar Stunden Italianità mit lieben Freunden und Bekannten. Insieme mit auserlesenen Weinen, Drinks und leckeren Antipasti. Beispielsweise mit Parmaschinken, Mozzarella, Pulpo oder Parmesan. Die vielfältigen und schmackhaften Antipasti sind im Getränkepreis inbegriffen. Daniele – Bella Italia gleich um die Ecke.

daniele

WINEBAR - RESTAURANT - LOUNGE
Kaufmannweg 16, 6003 Luzern, 041 210 20 20
www.danielebar.ch, info@danielebar.ch



Mobile Zutrittslösungen. Wir sichern Ihr Zuhause und Ihr Unternehmen.



Zaugg Schliesstechnik AG
Notfälle 058 255 64 64
www.zaugg-sicher.ch

Täschmattstrasse 16
CH-6015 Luzern
Tel. 058 255 64 00

Untermüli 11
CH-6300 Zug
Tel. 058 255 71 00



●●● Herren 1

«Gspässig»

Das Herren-Fanionteam des Krienser Stammvereins hat den Ligaerhalt Stand der Niederschrift dieses Textes so gut wie auf sicher. Irgendwie war in dieser Saison vieles ein bisschen «gspässig».



Basil Bühler

Gspässig war, dass man trotz der langen und intensiven Vorbereitung zu Beginn der Saison nicht in den Tritt fand. Das Team war bereit. Die Grundlagen für ein Startfurioso waren im Sommer gelegt worden, die Formationen eingespielt. Man war selbstbewusst, wollte unbedingt eine grössere Rolle spielen als in den letzten Saisons. Doch die Krienser verlieren im Startspiel zu Hause gegen Altdorf, werden von Olten und Muotathal überfahren. Im Cup scheidet man auswärts in Schaffhausen bei einem 2. Ligisten aus.

Irgendwie gspässig war, dass die junge Krienser Mannschaft im zweiten Teil der Qualifikationsrunde plötzlich umzusetzen begann, was man sich schon für den Saisonauftakt vorgenommen hatte. Die Rädchen griffen plötzlich ineinander, und ohne grosse Anpassungen im Mannschaftsgefüge oder bei der Taktik. Man gewann vier Spiele in Folge, inklusive eines überragenden Heimsiegs über Gruppenprimus Olten. Die Finalrunde war in Griffweite, ein Finalspiel auswärts in der wohlbekanntesten Mehrzweckhalle zu Muotathal sollte über die Teilnahme entscheiden.



Eine gspässige zweite Halbzeit im Muotathal machten die Finalrundenträume der Krienser jäh und brutal zunichte. Im Stadt-Land-Derby gegen die Thaler gehen die Krienser einmal mehr mit wehenden Fahnen unter, nach einer ausgeglichenen ersten folgt eine desaströse zweite Halbzeit. Muotathal geht zusammen mit Olten in die Finalrunde, die Krienser spielen einmal mehr die ungeliebte «Abstiegsrunde».

Der gspässige Modus der 1. Liga spült die Krienser in eine Abstiegsrundengruppe zusammen mit Nyon, der 2. Mannschaft des BSV Bern, Biel,

Dagmersellen und dem «Zwöi» von Suhr Aarau. Die Krienser schaffen es, wie so oft, einmal mehr den Auftakt in eine Runde gehörig zu vermasseln. Auswärts in Gümligen bei Bern setzt es eine Klatsche ab. Es folgen neun Spiele Abstiegsrunde, die weiterhin das Auf und Ab in den Leistungen der Krienser abbilden. Die Teams neutralisieren sich weitgehend. Ausser den abgeschlagenen Tabellenletzten aus Aarau ringen alle Teams einander Punkte ab, was zu einem extrem gedrängten Tableau führt. Zum Schluss ist tatsächlich die Konstellation möglich, dass ein Team mit 10 Punkten, also der Hälfte der maximal 20 zu erspielenden, auf dem Barrageplatz landet. Umso wertvoller ist jeder einzelne Punkt sowie das Torverhältnis. Die letzten Spiele sollten entscheiden, wer in den sauren Apfel beißen muss und in der Barrage weiterhin das Abstiegsgepenst im Nacken spürt.

Das Schlussfurioso der Gspässigkeit bot nun der HSC Suhr Aarau, der sein letzten Spiel gegen Kriens kurzfristig mal mir nichts dir nichts absagt. Kriens gewinnt Forfait 10:0 und hat den Ligaerhalt zu 95% auf sicher. Während die saure Frucht in Bern verspeist wird; deren Hoffnung es war, dass Kriens gegen Suhr verliert. Die Krienser schaffen den Ligaerhalt am grünen Tisch. Das letzte Spiel in Biel wird darauf wohl wenig Einfluss haben. Ein gspässiges Gefühl.

Neben all der Gspässigkeit bleibt eine Krienser Mannschaft, die sich trotz all dem Auf und Ab individuell verbessert hat und das Minimalziel Klassenerhalt erreichte. Viele junge Spieler sammeln Erfahrung und Skills, wecken Begehrlichkeiten. Zuerst ist jetzt aber einmal eine ausgedehnte Sommerpause angesagt, bevor wir zu neuen Taten schreiten.

**Bei uns landen Sie
immer einen Treffer!**



FAÉ GmbH
Sternmattweg 1
6010 Kriens
041 310 69 69
fae@fae.ch
www.fae.ch



**HUSQVARNA Rasenroboter
Automower® 315x**

ein Premium-Modell der X-line Serie.
Er mäht komplizierte Rasenflächen
bis zu 1600m², kommt mit engen
Durchgängen und Hängen
bis zu 40% zurecht und scheut
auch raues Terrain nicht.

CHF 2'090.-
statt
CHF 2'650.-



Spannung. Leidenschaft.



Bis zum Schlusspfiff.

einfach. klar. helvetia 
Ihre Schweizer Versicherung



Heinz Schumacher
Generalagent

Generalagentur Luzern
T 058 280 64 15
heinz.schumacher@helvetia.ch

**Lassen Sie
sich jetzt
beraten!**



IHR VERTRAUEN

UNSER ENGAGEMENT

Wir sind Ihr Elektro-Gesamtdienstleister in den Bereichen Elektroinstallationen, Service und Unterhalt, integrale Kommunikations- und Sicherheitstechnik, IT-Services und Gebäudeautomation.

Qualitätsbewusst. Nachhaltig. Innovativ.



Unser Stellenangebot

●●● Herren 3

Zu viel Lehrgeld bezahlt

Oft knapp, manchmal auch recht hoch, aber insgesamt zu viele Spiele verloren. Trotzdem ist der Ligaerhalt immer noch zu schaffen.

Cyrill Schärli

Der Start in die Saison nach dem Aufstieg verlief nach Plan. Erstes Spiel, erster Sieg. So konnte das doch eigentlich weitergehen. Leider wurden wir schon im zweiten Spiel auf den Boden der Tatsachen zurückgeholt und uns wurde deutlich aufgezeigt, wie anders das Niveau sein wird. Danach folgten neben einigen einigermaßen knappen Niederlagen, zwei auch sehr deutliche. Wir wussten natürlich, dass es nicht einfach werden würde. Etwas mehr von uns hatten wir aber schon erwartet. Gerade in den knappen Spielen standen wir uns selbst im Weg, agierten unglücklich oder ungeschickt. Mit mehr Cleverness wären zwei, drei Punkte mehr drin gelegen. Insbesondere das Unentschieden gegen den aktuellen Tabellenletzten war mehr als unnötig.

Trotz der unangenehmen Tabellensituation stimmt die Einstellung und der Wille an den Spielen. Wir rennen oft einen Rückstand hinterher, geben uns aber nicht einfach so geschlagen und kämpfen als

Team weiter. Dieser Wille wird hoffentlich noch in dieser Saison belohnt. Auch sehr positiv: Unsere «Jungen» haben sich innert kurzer Zeit zu Leistungsträger entwickelt

Wir haben es im Moment noch selbst in der Hand und können den Ligaerhalt aus eigener Kraft schaffen. Ob direkt oder über eine Zusatzschleife, wird sich in den nächsten Wochen zeigen. Wir bleiben dran und geben nicht auf.



WIR ERWECKEN PAPIER ZUM LEBEN

Staldenhof 2, 6014 Luzern



gammaprint

●●● Partner CKW

Die Energiezukunft anpacken – in jeder Lebenssituation

CKW sagt «Ja zu morgen» und setzt sich für Diversität, Gleichberechtigung und flexibles Arbeiten ein.



Als **Fabian Blum** während seiner Lehre zum Elektroinstallateur einen schweren Sportunfall hatte und im Rollstuhl landete, bot ihm CKW eine Lehrstelle als Elektroplaner an. «Wir suchen immer gemeinsame Lösungen», erzählt er und startet trotz Handicap bei der CKW durch.



Marion Sidler zeigt, dass bei CKW-Frauen dieselben Chancen haben wie Männer. In wenigen Jahren stieg sie im Unternehmen zum Business Intelligence Engineer auf. CKW unterstützte sie stets dabei, sich in einer männer-dominierten Branche erfolgreich durchzusetzen.



Im Leben hat man nie aus-lernt, findet **Cem Bachmann**. «Man muss sich immer weiterentwickeln», sagt der gelernte Dachdecker. Aktuell macht der Solarmonteur daher eine Weiterbildung zum Techniker, anschliessend möchte er Projektleiter werden – und CKW unterstützt ihn dabei.

CKW.



Die Mitarbeiterzufriedenheit steht bei der CKW an oberster Stelle. Deshalb fördert sie flexibles Arbeiten in jeder Lebenssituation. Offene Stellen bei der CKW in Kriens und vieles mehr zu Deiner Karriere gibt's hier.

●●● HCKL-Royal Burger

Mehr als empfehlenswert – der ROYALE

Seit zwei Play-off-Spielen ist der neue HCKL-Burger Made in Kriens im Angebot – und überzeugt auf allen Ebenen.

Dany Frank

KRIENS TOTAL – Mehr Geschmack und Kriens geht nicht. Zartes Rindfleisch von der Metzgerei Matter, ein schmackhaftes Bierteig-Brötchen aus Hänggis Backstube und gesundes knackiges Gemüse aus der Region. Unser neuer HCKL Royal Burger überzeugt und macht wie das Fanionteam der Blauweissen Lust auf mehr.

Ab der neuen Saison kommt noch eine einzigartige Sauce dazu, die derzeit gemeinsam mit Borba Meisterspieler Hermann Matter entwickelt wird. Dann dürfte nicht nur unsere Mannschaft nationale Spitze sein, sondern auch das Grill-Angebot an den Heimspielen des HC Kriens-Luzern.



b.partner 

treuhand | steuern | revision



Fabian Haindl

Partner

dipl. Treuhandexperte
MAS FH in Treuhand und
Unternehmensberatung
CAS Verwaltungsrat
Zugelassener Revisionsexperte



Roger von Ah

Partner

dipl. Wirtschaftsprüfer
Betriebsökonom FH
CAS Verwaltungsrat
Zugelassener Revisionsexperte

**Zuverlässig und kompetent
am Ball – ein sicherer Wert
für Sie und Ihr Unternehmen!**

Mit unserem qualifizierten Team und unserer soliden sowie kompetenten Beratung erzielen Sie nachhaltigen Mehrwert in Treuhand- und Steuerfragen sowie in der Unternehmensberatung und Wirtschaftsprüfung.

www.bepartner.ch



bepartner ag
Kauffmannweg 14
CH-6003 Luzern

Mitglied TREUHAND | SUISSE



Feel Uplifted

Stay Stable.
Jump Higher.



S
K
Y

E
L
I
T
E™

 **asics**
sound mind, sound body



●●● Mobiliar-Topscorer

Nachhaltig Tore werfen für den Nachwuchs

HCKL-Mobiliar-Topscorer Andy Schmid erzielte in der Regular Season überragende 201 Tore in 27 Partien.

Dany Frank

Vor dem ersten Viertelfinal-Heimspiel in der Maréchaux Arena in Sursee überreichte Oliver Büschi (Bild rechts), der stellvertretende Generalagent der Mobiliar Generalagentur Luzern, dem Ausnahmekönner einen Check über CHF 7'400 für unseren Nachwuchs.

Jedes Jahr investiert die Mobiliar 400'000 Franken in die Jüngsten des Schweizer Hallensports. Der HC Kriens-Luzern und die Junioren der SG Pilatus Handball bedanken sich für den stolzen Zustupf wie auch die grossartige Unterstützung der Mobiliar für den nationalen Hallensport und natürlich insbesondere den Handball.



Schon ab
CHF 1.-
im ersten
Monat

Sportbegeistert? Wir auch.

Bei uns finden Sie alle relevanten
Sport-News aus Ihrer Region.

Luzerner
Zeitung

luzernerzeitung.ch

●●● HCK-Winterzauber und -Hüttenplausch

Fröhliche Wandertruppe

Ende Januar war es wieder einmal soweit und der traditionelle HCK-Winterzauber und Hüttenplausch konnte in Angriff genommen werden.

Anita und Andy Burkhardt

Pünktlich um 12.30 Uhr begrüßten wir an der Talstation der Krienseregg-Bahn «elf fröhliche Wanderfrönde», die gespannt unseren Informationen lauschten. Leider fehlte unser geschätzter Präsident, Heinz Flückiger, da er wegen einer Knieverletzung «Forfait» geben musste.

Unser erster Hüttenzauber war die Alpwirtschaft Naturfreundehaus bei Judith und Chregu, die uns mit feinem Lebkuchen mit «Niddle» und einem leckeren Kaffee-Gügs verwöhnten – jolleräitü!

Wir hatten das Glück, von Top «Pilatusspezialisten» begleitet zu werden, sodass wir uns gemeinsam entschieden, als nächstes Ziel den Aussichtspunkt beim Schönenboden ins Visier zu nehmen. Der Rucksack von einigen Teilnehmern war prall gefüllt, und so freuten wir uns auf ein erfrischendes «Aperöli» am neuen Zielstandort. Also machten wir uns auf den verschneiten Weg, bei dem viele interessante «News» ausgetauscht wurden. Nach einem schweisstreibenden Aufstieg erreichten wir unser lohnenswertes Ziel: Aussichtspunkt! Hier kredenzt wir einen Schluck feinen Weisswein, selbstgeröstete Nüsse und weitere Knabbereien, bevor wir uns auf einen Abstecher bei den Alpenfreunden Pilatus-Hergiswil in der «Schönenboden-Hütte» aufmachten.

Nach einer kurzen Aufwärmstunde in der heimeligen Stube, waren wir soweit aufgetaut, dass der Abstieg in Angriff genommen werden konnte, und wir pünktlich im «Schlimgrüebli» eintrafen. Dort wurden wir johlend von deutschen Wanderfrönde begrüßt, die den Nachmittag in dieser weltoffenen Hütte verbracht hatten. Das Hüttenpaar Marianne und Toni Geiser, seines Zeichens ehemaliger HCK-Trainer, verwöhnten uns mit einem echten Bergschmaus: Salat, Bratwurst mit Zwiebelsauce, dazu eine krosse Rösti und zum Dessert ein Caramelköppli. Es war einfach ein «Genuss!» Selbstverständlich sprachen wir auch einem Gläschen Wein und einem kühlen Bier zu, bevor wir nach einem «Absacker!» plus «Mohrenkopf» den Abstieg nach Kriens in Angriff nahmen.

Es war einmal mehr ein «geiler» Anlass mit einer Feuchtföhlichen Wandertruppe!



SPONSOREN



GOLDSPONSOREN



SILBERSPONSOREN



BRONZESPONSOREN





Crew-Staffette

●●● Crew-Staffette

Rahel Fankhauser – eine Instanz an der Kasse

Rahel Fankhauser ist ein Urgestein beim HC Kriens. Seit der 1. Klasse frönt die ausgebildete Treuhänderin dem Handballsport und ist dem HCK bis heute als Vorstandsmitglied treu geblieben.

Daniel Frank

An der Kasse in der Maréchaux Arena nimmt die Betriebsamkeit plötzlich zu. Noch 20 Minuten verbleiben, bis der erste Handball in Sursee durch die Luft fliegt, währenddessen wird die Schlange vor dem Eingang länger. «Früher haben wir uns teilweise gelangweilt», erklärt Rahel Fankhauser, die sich für den Kassenbereich an den HCKL-Heimspielen verantwortlich zeichnet. Seit dieser Saison ist alles komplett anderes, praktisch jedes Heimspiel, egal



Schlager Nacht

Sonntag, 10. März 2024

Die Schlager-Party der Zentralschweiz.

Ein Abend mit nationalen und internationalen Stars vom Feinsten. Sei auch du dabei. Jetzt Tickets bestellen.



Lineup und Informationen

www.schlagernacht.ch

 **AUVI20**
jahre



Lösungen aus einer Hand

auviso – audio visual solutions ag ist technischer Dienstleister für Veranstaltungen und Installationen von Medientechnik. Für jeden Event und für jeden Ort finden wir die passende Gesamtlösung. Temporär oder dauerhaft.

luzern | basel | bern | davos | st.gallen | zürich

wo, ist ausverkauft. Für die verheiratete Mutter von zwei Buben, zwei und vier Jahre jung, kein Problem. In ihrer ruhigen, aber bestimmten Art, orchestriert Rahel Fankhauser den Kassenbereich. Hektik kommt keine auf, egal, wie das Anliegen des Zuschauenden lautet, die 36-Jährige löst das Problem innert Kürze. Der etwas ältere Herr mit seinem schütterten, silberfarbigen Haar bedankt sich mit einem wohlwollenden Lächeln für den prompten Service an der Kasse.

Angefangen hat alles vor knapp 30 Jahren. Damals, als Siebenjährige, schloss sich Rahel Fankhauser dem HC Kriens an. Die Karriere führte sie bis in die 2. Liga-Frauschaft des HCK, ehe Verletzungen das sportliche Engagement beendeten. Das Ende nützte Rahel Fankhauser, ihres Zeichens ausgebildete Kaufmännische Angestellte, um sich als Treuhänderin mit eidgenössischem Fachausweis weiterzubilden. Auch als Trainierin fungierte die Krienserin zwischenzeitlich. «Ich wollte dem Verein etwas zurückgeben», begründete die Zahlenspezialistin den Wechsel von der Platte an die Seitenlinie. Wie dem HC Kriens, hielt Rahel Fankhauser auch ihrem Arbeitgeber, die UTAG Treuhand AG, stets die Treue. Das Aufgabengebiet sei breit abstützt, «ich fühle mich einfach wohl dort», so die zweifache Mutter, welche die Abwechslung zwischen Familie und Beruf sehr schätzt.



Emsiges Treiben an der Kasse – Präsident Flückiger (rechts) bei der elektronischen Ticketkontrolle.

Auch beim HC Kriens gestaltet sich ihre Tätigkeit abwechslungsreich. «Das beginnt mit den Protokollen der Vorstandssitzung, geht über die Kasse bei den NLA-Heimspielen und bis ins HCK-Beizli im «Meisi», wo vor allem ihr Stammclub seine Partien austrägt. «Leider komme ich selten dazu, mal ein Spiel unserer Damenmannschaft anzuschauen», resümiert das 36-Jährige Vorstandsmitglied. Auch wenn Andy Schmid und seine Blauweisen am Werk sind, fehlt Rahel Fankhauser die Zeit, die Wundertruppe live mitzuverfolgen. «Erst wenn die Kasse geschlossen und abgerechnet ist, können wir der Schlussphase beiwohnen», so Rahel Fankhauser.

Die zahlreichen Veränderungen, die der Boom mit sich zieht, sind auch Rahel Fankhauser nicht verborgen geblieben: «Alles ist im Gegensatz zu früher grösser geworden», was auch seinen Reiz habe. Das Publikum sei nun vielschichtiger: «Die Leute reisen aus halb Europa an, um den HC Kriens-Luzern spielen zu sehen.» Generell sei das Kassenpersonal der erste Ansprechpartner, wenn die Leute fragen haben: «Wir helfen dann sehr gerne und legen Wert auf Freundlichkeit, schliesslich sind wir oft die 1. Visitenkarte unserer Organisation.»

Mittlerweile haben alle ihren Platz gefunden, das Mobiliar im Kassenbereich ist versorgt und unten auf der Platte führen die Innerschweizer klar und hoch. Rahel Fankhauser und ihr achtköpfiges Team haben einen Platz gefunden, um die letzten Minuten mitzuverfolgen. Einmal mehr lief alles reibungslos. Sowohl an der Kasse, wie auf der Platte. Ganz nach dem Gusto von Rahel Fankhauser.

In der Juli-Ausgabe gibt Rahel Fankhauser den Stab weiter an Seraina Käppeli.

Marken- mode in Kriens



Men and Women
Stark in allen Grössen

MARCO

mode
S
KRIENS

Mode Marco AG
Luzernerstrasse 11
6010 Kriens
Tel. +41 41 320 53 68
info@mode-marco.ch

mode-marco.ch



BOSS
HUGO BOSS



ETON

seidensticker



PARAJUMPERS



GANT

PeakPerformance



GIMO'S



Hild

HACKETT

bugatti
MADE IN EUROPE

ALBERTO
Build the Line

ETERNA

m.e.n.s.

pierre cardin

HERITAGE

CARL GROSS

Gran Sasso
MADE IN ITALY



ERCOLANI
AUTOSPENGLEREI – MALEREI

«Im Schadenfall sind wir gerne für Sie da»



VSCI **EUROGARANT**

Ercolani Autospenglerei – Malerei AG
Dattenmattstrasse 16a, 6010 Kriens, Telefon 041 340 88 22
info@ercolaniag.ch, www.ercolaniag.ch

Impressum

Redaktion

Daniel Frank

Verkauf / Marketing
Martina Wyss-Schmid

Gestaltung / Druck
gammaprint ag, Luzern

Layout
Daniel Frank

Fotos

Daniel Küttel
Hardy Konzelmann

Peter Hauser / CKW
Janko Pacar
Oliver Stern / Halter
Käthy Vögtli
Andy Burkhardt

Auflage

7500 Stück

Nächste Ausgabe
Juli 2023

Redaktionsschluss
31. Mai 2023

HC Kriens-Luzern AG
Himmelrichstrasse 2a
6010 Kriens

1 / 5 / 7 / 9 / 13 / 14 / 20 / 71
5 / 10 / 21 / 25 / 29 / 34 / 37 /
38 / 43 / 45 / 53 / 53 / 54 / 57 /
58 / 61 / 62 / 65 / 68 / 74 / 75
5 / 67
4
16 / 19
46
73

Alle Rechte vorbehalten

Das unerlaubte Kopieren sowie die unbefugte Weiterverwendung der im «Kreisläufer» enthaltenen Texte, Fotos und grafischen Darstellungen sind nicht gestattet.

wir erwecken
papier zum leben.

Aussergewöhnliche Drucklösungen aus Luzern



gammaprint

Staldenhof 2, 6014 Luzern
T 041 249 30 30



MATTER
DIE METZGEREI
METZGEREI-MATTER.CH KRIENS

GÖSSI

goessi-carreisen.ch

Gössi CarTerminal: 150 GRATIS-Kundenparkplätze



Mehr als 300 Reiseangebote!



Offizieller Reisepartner
HC Kriens-Luzern

GÖSSI CARREISEN AG • 6048 Horw • Tel. 041 340 30 55 • info@goessi-carreisen.ch